

Münchner | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

iStockphoto © Ruud de Man



AUS DEM INHALT

Leichenschauendienst sucht Ärzte	3
Veranstaltungskalender	5
Beschlüsse des Bayerischen Ärztetages	14
Milzbrand bei Heroinkonsumenten	16

Das Maiglöckchen

Symbol des helfenden Arztes

Seite 13

ISSN 0723-7103 | B 45928

ÄKBV
Ärztlicher Kreis-
und Bezirksverband München

Kursangebot 2010

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z.B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
20.01.10	27.01.10	03.02.10	13.01.10
10.02.10	24.02.10	03.03.10	10.03.10
17.03.10	24.03.10	21.04.10	14.04.10
28.04.10	05.05.10	12.05.10	07.07.10
19.05.10	09.06.10	16.06.10	22.09.10
23.06.10	30.06.10	14.07.10	08.12.10
21.07.10	28.07.10	15.09.10	
06.10.10	13.10.10	20.10.10	
27.10.10	10.11.10	01.12.10	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
03.03.10	10.03.10
07.07.10	14.07.10
10.11.10	17.11.10

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
18.05.10	24.11.10

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



200 Seiten, viele Grafiken,
15,5 x 23,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-88603-959-3 Euro 29,90

Klaus Linneweh, Armin Heufelder, Monika Flasnöcker

Balance statt Burn-out

Der erfolgreiche Umgang mit Stress und Belastungssituationen

- Burn-out, der Erschöpfungszustand von Körper, Geist und Psyche, kann jeden treffen – in jedem Alter, in jedem Beruf, Frauen ebenso wie Männer.
- Was ist ein Burn-out-Syndrom? Bin ich gefährdet oder bereits betroffen?
- Wie bleibe ich im Gleichgewicht? Was kann ich tun um mich zu schützen? Was muss ich verändern, um mich nicht in der Abwärtsspirale eines Burn-out zu verfangen?
- Mit vielen Tests, Übungen, Empfehlungen und Beispielen.

www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA **Münchner Leichenschaudienst sucht Ärzte**

In München sterben jedes Jahr etwa 11 000 Menschen. Bevor die Toten bestattet werden können, muss gemäß dem bayerischen Bestattungsgesetz eine Ärztin oder ein Arzt eine Leichenschau durchführen. In den meisten Fällen übernehmen dies die Hausärzte der Verstorbenen oder – wenn der Tod im Krankenhaus eingetreten ist – die zuständigen Klinikärzte. Manchmal sind die Hausärzte aber nicht bekannt, beispielsweise bei Todesfällen in der Öffentlichkeit, bei Leichenfunden nach Wohnungsöffnungen oder in anderen Situationen, in denen die Polizei eingeschaltet wird. In solchen Fällen – immerhin 2500 bis 2700 pro Jahr – muss die Polizei einen Arzt rufen, der die Leichenschau durchführt.

Seit den 90er Jahren hatte die Polizei immer größere Schwierigkeiten, schnell geeignete Ärzte für eine Leichenschau zu finden. Zwar ist nach dem bayerischen Bestattungsgesetz jeder niedergelassene Arzt verpflichtet, Leichenschauen durchzuführen, während der Praxiszeiten sind die Niedergelassenen aber normalerweise wegen der vorrangigen Behandlung von Notfallpatienten und wegen einer hohen Praxisauslastung nicht verfügbar. Auch nachts und am Wochenende sind niedergelassene Ärzte nur schwer zu erreichen. Es kam daher zu immer längeren Wartezeiten, die sowohl die Polizeibeamten als auch wartende Angehörige sehr belasteten. Daher regte die Polizei Mitte der 90er Jahre beim Institut für Rechtsmedizin die Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes für Leichenschauärzte an. Der Dienst, ein loser Zusammenschluss von Niedergelassenen und Klinikärzten, wurde 1995 am Institut für Rechtsmedizin installiert.

Seit 2006 hat der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband München die Organisation des Dienstes und die Dienstplanung übernommen, die Weiterbildung der Ärzte obliegt immer noch dem Institut für Rechtsmedizin. Derzeit sind 13 Ärztinnen und Ärzte im Münchner Leichenschaudienst organisiert. Sie versuchen, eine Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft für die Polizei anzubieten. In der Vergangenheit funktionierte dies gut, doch seit einiger Zeit wird es immer schwieriger, alle Dienste zu besetzen. Der Leichenschaudienst ist personell nicht ausreichend ausgestattet und sucht dringend neue Ärzte.

„Wir machen das fast alle nebenberuflich“, sagt Dr. Sybille Fieseler vom Institut für Rechtsmedizin, die zu den Münchner Leichenschauärzten gehört. „Wenn man neben der normalen Arbeit nachts und am Wochenende noch viele Einsätze beim Leichenschaudienst hat, ist das schon anstrengend.“ Um die beteiligten Ärztinnen und Ärzte zu entlasten, müssten neue Ärzte akquiriert werden. Doch das Interesse unter den Münchner Medizinerinnen scheint nicht besonders groß zu sein.

Fieseler vermutet, dass vor allem eine gewisse Scheu der Grund für diese Zurückhaltung ist. „Die meisten Ärzte möchten mit Leichenschauen nichts zu tun haben“, meint die Rechtsmedizinerin. Sie kann sich aber auch vorstellen, dass viele Ärzte gar nicht wüssten, dass man mit dieser Tätigkeit nebenher selbstständig Geld verdienen kann. „Kollegen, mit denen ich über den Leichenschaudienst spreche, haben häufig noch nichts von dieser Verdienstmöglichkeit gehört.“

Allerdings ist die Vergütung der Leichenschau nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) nur bedingt attraktiv. Die Ärzte des Leichenschaudienstes können einen Einsatz individuell nach der GOÄ entsprechend der Ziffer 100 (bis zum 3,5-fachen Satz aufgrund der erschwerten Einsatzumstände und bei initial unbekannter medizinischer Vorgeschichte) sowie Wegegeld nach § 8 GOÄ abrechnen. Die Bereitschaftszeit wird nicht entschädigt.

Nach einer Stellungnahme von ÄKBV und Bayerischer Landesärztekammer kann in Fällen, in denen ein Leichenschauarzt aufgrund der Umstände lange am Einsatzort warten muss, zusätzlich die Ziffer 56 analog angesetzt werden (eigentlich Verweilgebühr bei einem Kranken, entspricht Warten ohne ärztliche Tätigkeit). Damit ergibt sich die Möglichkeit zur Abrechnung entsprechender Zuschläge für Wochenend- und Nachttätigkeit. Dennoch sei es unstrittig, dass die Vergütung in Zukunft deutlich verbessert werden müsse. „Auf der einen Seite gibt es von Seiten der Politik den Ruf nach einer besseren Qualität der Leichenschau, aber auf der anderen Seite gibt es kein Gegenangebot, dass man die Leichenschau zum Beispiel durch eine bessere Bezahlung attraktiver macht“, erklärt die Rechtsmedizinerin.

Wenn nicht genug Leichenschauärzte gefunden werden, müsste die Polizei in Zukunft wieder öfter auf den ärztlichen Bereitschaftsdienst ausweichen, eine Vorstellung, die beide Seiten nicht besonders begeistert. Die meisten Bereitschaftsärzte haben keine spezielle Ausbildung in der Leichenschau und machen dies daher auch nicht gerne; die Polizei müsste wieder mit längeren Wartezeiten rechnen, da beim ärztlichen Bereitschaftsdienst natürlich Notfälle Vorrang haben.

Auch die Qualität der Leichenschau würde bei einer solchen Konstruktion leiden, meint Fieseler. Schließlich sind die Ärzte des Münchner Leichenschaudienstes besonders weitergebildet. Jeder Arzt, der am Dienst teilnehmen möch-

te, muss die beiden Fortbildungsmodu-
le „Qualitätssicherung Leichenschau“
des ÄKBV absolviert haben. Die Kurse
unter der Leitung von Medizinern des
Rechtsmedizinischen Instituts werden
seit Jahren im Fortbildungsprogramm
des ÄKBV angeboten und stehen allen
interessierten Ärzten offen – nicht nur
denjenigen, die am Dienst teilnehmen
möchten.

Informationen unter
www.aekbv.de > Fortbildungskurse.

Zudem müssen angehende Leichen-
schauärzte mindestens zwei Sektions-
nachmittage am Institut für Rechtsme-
dizin hospitieren und einen erfahrenen
Arzt bei einem Einsatz begleiten. Für
die Ärzte des Leichenschauendienstes fin-
det einmal im Monat eine Dienstplan-
besprechung mit Weiterbildung statt.
Dieses sogenannte „Münchener Modell“
genießt Deutschlandweit einen sehr
guten Ruf und wurde auch von der
Arbeitsgruppe der Justizministerkon-
ferenz, die sich mit einer deutschland-

weiten Verbesserung der ärztlichen Lei-
chenschau befasst, als Vorbild genannt.

Kontaktadressen:

ÄKBV
Herr Hans Rupp
Tel. 089 54711633

Institut für Rechtsmedizin
Frau Dr. med. Sybille Fieseler
Tel. 089 218073011

Caroline Mayer

KVB und Signal Iduna IKK rufen erstmals Bayerischen Gesundheitspreis aus

Heute haben die Signal Iduna IKK und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) den Startschuss für die Bewerbung um den „Bayerischen Gesundheitspreis“ gegeben. Dieser wird im Jahr 2010 erstmals vergeben und zeichnet innovative und kreative Projekte aus, die zu einer qualitativ hochwertigen ambulanten ärztlichen Versorgung in Bayern beitragen. Der Preis wird in diesem Jahr in den drei Kategorien „Versorgungslücke Land“, „Vorsorgen statt Versorgen“ und „Patient als Partner“ verliehen. Als Preisgeld stellt die Signal Iduna IKK jährlich insgesamt 12 000 Euro zur Verfügung.

„Mit dem Bayerischen Gesundheitspreis möchten wir einen offenen Dialog um außergewöhnliche, praxistaugliche Ansätze anregen, die zur nachhaltigen Stärkung der ärztlichen Versorgung beitragen“, erklärten René Wünschmann, Bereichsleiter Verträge bei der Signal Iduna IKK, und Dr. Axel Munte, Vorstandsvorsitzender der KVB. Bewerben können sich alle Mitglieder der KVB, also die niedergelassenen und ermächtigten Ärzte und Psychotherapeuten in Bayern. Das Projekt kann von Einzelpersonen, Berufsausübungsgemeinschaften, Initiativgruppen, Organisationen wie Ärztenetzen, Vereinen, Stiftungen oder vergleichbaren Einrichtungen in Bayern umgesetzt worden sein. Das Bewerbungsformular finden

Interessierte unter www.bayerischer-gesundheitspreis.de. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2010. Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine unabhängige Jury. Dieser gehören Dr. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin und Vorsitzender des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., Professor Matthias Schrappe, Direktor des Instituts für Patientensicherheit der Universität Bonn, Dr. Christian Thomeczek, Geschäftsführer im Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), sowie Munte und Wünschmann als Vertreter der Initiatoren an. „Für die Entscheidung der Jury sind neben der Optimierung der ärztlichen Qualität insbesondere der Innovationsgrad, die Praxistauglichkeit, die gesellschaftliche Relevanz sowie die angemessene Relation von Aufwand und Nutzen des Projekts ausschlaggebend“, so Munte.

Die Preisverleihung findet im Herbst 2010 in einem feierlichen Rahmen in München statt. Neben dem Preisgeld erhält jeder Preisträger eine Urkunde und die Möglichkeit, sein Projekt im KVB-Mitgliedermagazin PROFUND und auf der Internetseite www.bayerischer-gesundheitspreis.de vorzustellen. Die Signal Iduna IKK wird ebenfalls über die Preisträger und ihre Projekte informieren.

KVB



VERANSTALTUNGEN | bis zum 12. Juni 2010

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.aekbv.de). *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Samstag, 15. Mai 2010

Sa, 15.05. 09:00 bis 15:30 6 CME-Punkte	Workshop Angiologie – Münchener Vasco-Live Ort: Deutsches Herzzentrum München, Hörsaal. Veranstalter: Prof. Schömig. Programm: 4 Liveübertragungen aus dem HK-Labor; 4 Vorträge (Referenten: Dr. Reimers, Mirano; Prof. Zeller, Bad Krozingen, Dr. Schmidt, Leipzig); Diskussionen. Auskunft: Vasco-Live Büro, Tel. 089 12184578, Fax 089 12184053, henrich@dhm.mhn.de. (Ott, Fusaro, Ibrahim)
--	--

Montag, 17. Mai 2010

Mo, 17.05. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium: MPG (Medizinprodukte-Gesetz) Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Kolloquium. Auskunft: Kordula Sickinger, Tel. 089 7095-0, Fax 089 7095-8844, kordula.ippolito@med.uni-muenchen.de. (Jauch, Kasperek)
---	--

Mo, 17.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. V. von Schönfeldt: Ergebnisse IVF und ICSI mit Blastozystentransfer in Großhadern. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
---	---

Mo, 17.05. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: C. Günther: Kompartmentsyndrom – Erkennen u. Behandeln. Auskunft: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
---	---

Mo, 17.05. 17:00 bis 18:00	Graduiertenkolleg 1202 der Deutschen Forschungsgemeinschaft Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ärztekasino 2. OG, Zi. 226. Veranstalter: Abt. Klinische Pharmakologie. Programm: Forschungssseminar Oligonukleotide in Zellbiologie und Therapie. Auskunft: Endres, Tel. 089 7300, Fax 089 7330, stefan.hrubesch@med.uni-muenchen.de. (Endres, Besch)
----------------------------------	---

Mo, 17.05. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt	Pneumologisches Kolloquium Lungenzentrum Bogenhausen – CT-basierte virtuelle Endoskopie Ort: Klinikum Bogenhausen, großer Hörsaal. Veranstalter: Lungenzentrum am Klinikum Bogenhausen. Programm: Dr. G. F. Rust: CT-basierte virtuelle Endoskopie – Möglichkeiten und Grenzen. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Weinmüller, Gallenberger)
---	--

Mo, 17.05. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	11. Journal Club Ort: Pfarrstr. 14. Veranstalter: Gyn-Gen-Lehel. Programm: Dr. Maja Hempel: Männliche Infertilität – bekannte Diagnostik und seltene Syndrome. Auskunft: PD. Dr. T. Buchholz, Tel. 089 2323939-0, Fax 089 2323939-11, labor@gyn-gen-lehel.de. Anmeldung erforderlich.
--	---

Dienstag, 18. Mai 2010

Di, 18.05. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt	Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie Ort: Klinik Perlach, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Dr. Demmel: Aktuelles zur V.A.C.-Therapie im Bereich der Viszeralchirurgie. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andreß, Lanz, Demmel)
---	--

Di, 18.05. 16:00 bis 17:00	Fortbildungsreihe Notfall- und Intensivmedizin Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Anästhesie und Intensivmedizin. Programm: Dr. Alexander Nebauer (Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin): Kindernotfälle. Auskunft: Dr. Franz Brettner, Tel. 089 17972218, intensiv@barmherzige-muenchen.de. (Brettner)
----------------------------------	---

Di, 18.05. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. S. Volz (Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin): Die akute Dyspnoe – kardiologische Aspekte. Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. E. Hoffmann, Tel. 089 9270-2071, Fax 089 9270-2683, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)
--	---

Di, 18.05. 16:45 bis 17:30 1 CME-Punkt	Klinikinterne Fortbildung „Journal-Club Geburtshilfe: Was gibt's Neues in den letzten 6 Monaten“ Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka. Referent: Prof. Dr. F. Kainer. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)
---	---

Di, 18.05. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	Neurologisches Kolloquium Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek, IV OG. Veranstalter: Neurologische Klinik der TUM. Programm: Prof. Dr. C. Haass (Dt. Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen & Adolf Butenandt-Institut, LMU): Cellular mechanisms of neurodegeneration. (Hemmer, Schmidt)
---	---

Di, 18.05. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Substanzkonsum und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen Ort: Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Str. 28. Veranstalter: Heckscher-Klinikum. Referent: Prof. Dr. Renate Schepker (Ravensburg). Auskunft: irene.englberger@heckscher-klinik.de. (Freisleder, Schulte-Körne)
--	--

Di, 18.05. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	165. Gesprächsrunde zwischen Klinik und Praxis Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Gefäßchirurgische Abteilung, MVZ am Rotkreuzklinikum. Programm: MVZ-Gefäßchirurgie – Möglichkeiten des Ultraschall in der modernen Gefäßmedizin. Auskunft: Fastner, Tel. 089 13032541, Fax 089 13032549, walburga.fastner@swmbrk.de. (Wack)
--	--

Mittwoch, 19. Mai 2010

Mi, 19.05. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Nicht degenerative Gelenkerkrankungen Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum Hs A, EG, R4151. Veranstalter: Röntgenabteilung. Referent: Dr. Nina Puvogel (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Christ)
--	--

Mi, 19.05. 08:15 bis 09:30 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung Prof. M. H. Schoenberg. Programm: „Notes“ technische Aspekte; Hype or Hope? Prof. Feussner, TU München. Auskunft: Frau Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)
--	---

Mi, 19.05. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen) Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Prof. Dr. Andreas Wollenberg (Dermatologie, LMU): Dermatologische Nebenwirkungen von Zytostatika und Antikörpern. Auskunft: Weber, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Sommer, Weber)
--	---

Mi, 19.05. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: C. Auernhammer: Osteoporose. Aktuelle Leitlinien, Glukokortikoid-induzierte Osteoporose, Therapie bei Niereninsuffizienz. Auskunft: E. Beinstingl, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, adeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
---	--

Mi, 19.05. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Dr. Michael Noll-Hussong: Der Fehler in der Psychotherapie. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.05.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)
Mi, 19.05. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Neue Wege der Prävention von Berufsdermatosen: Schutzhandschuhe aus atmungsaktiven Membranen Ort: Kleiner Hörsaal, I. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referentin: Dr. rer. nat. Meike Bock (Fachbereich Dermatologie, Umweltmedizin und Gesundheitstheorie, Universität Osnabrück). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doehl@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger)
Mi, 19.05. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“ Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, I. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Reinhard Dummer (Universitäts-Hautklinik Zürich): Kutane Lymphome – Neues zur Diagnostik und Therapie. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Brockow)
Mi, 19.05. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Schwabinger Anästhesiekolloquium Ort: Klinikum Schwabing, Bibliothek Anästh., Haus 16, 2. OG. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Dr. Stefan Hofer (Anästhesiologische Universitätsklinik Heidelberg): Peripartale Blutungen. (Kellermann, Hir)l
Mi, 19.05. 17:00 bis 19:30 1 CME-Punkt	Ethik in der Klinik Ort: Neurologisches Krankenhaus München, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Neurologisches Krankenhaus München, Schön Kliniken. Referent: Dr. Gregor Scheible (Zentrale Intensivereinheit, Klinikum Schwabing). Auskunft: Prof. Dr. Andres Ceballos-Baumann, Tel. 089 36087 131, Fax 089 36087 240, aceballos-baumann@schoenkliniken.de. (Ceballos-Baumann)
Mi, 19.05. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Veranstaltungsreihe: Moderne Hüftchirurgie Ort: KH München Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Zentrum f. Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Moderne differenzierte Primärendoprothetik des Hüftgelenks. Auskunft: Dr. C. Rummel, Tel. 089 92702040, Fax 92702046, rummel@schulterorthopaedie.de. (Rummel, Rindfleisch, Seebauer)
Mi, 19.05. 18:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	VII. Münchener Kinderorthopädisches Seminar – Kurze, krumme und verdrehte Beine Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthopädische Klinik, Schwerpunkt Kinderorthopädie. Programm: Heimkes, Rödl, Dietz, Utzschneider, Thaller: Folgesch. n. bakt. Arthritis u. Osteomyelitis; Achsdeform. u. Verkürzungen; Fehlheil. n. Frakturen; Temp. Epiphysiod. m. Eight-plate-System. Auskunft: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mi, 19.05. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Status-Seminar Molekulargenetik: Klinik und Diagnostik des Kleinwuchses Ort: Martinsried, Lochhamer Str. 29, Konferenzraum 5. OG. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin Martinsried. Programm: PD Dr. Spranger (Bremen): Pränataler Kleinwuchs – differenzialdiagn. Abklärung; Dr. Marschall u.a. (Martinsried): Molekulargen. Diagn. v. Kollagen-Erkrankungen; Kleinwuchs u. d. SHOX-Gen. Auskunft: Anja Weber, Tel. 089 895578-0, Fax 089 895578-78, anja.weber@medizinische-genetik.de. (Klein, Rost)
Mi, 19.05. 18:15 bis 20:00	Öffentliche Ringvorlesung der Fakultät für Medizin der TU Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal B. Veranstalter: Fakultät für Medizin TU. Programm: Univ.-Prof. Dr. Dr. Johannes Ring (Studiendekan der Fakultät für Medizin TU): Ökonomisierung der Medizin – wo bleibt der Mensch? Auskunft: PD Dr. P. Berberat, Tel. 089 41405092, berberat@chir.med.tu-muenchen.de. (Ring, Womes, Berberat)
Mi, 19.05. 18:30 bis 20:00	Opioid bei Nicht-Tumorschmerz – Ergebnisse der S3-Leitlinie Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal II. Veranstalter: PD Dr. S. C. Azad, Dr. A. Beyer, PD Dr. D. Irnich, PD Dr. P. Schöps. Referent: Prof. Dr. Hardo Sorgatz (Klinische Psychologie und Psychotherapie, TU Darmstadt). Auskunft: PD Dr. Dominik Irnich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)

Niederlassung optimal vorbereiten und gestalten

Themenübersicht: • Vorgehensweisen bei der Niederlassung, Praxiskooperation • Vertragsgestaltung, Arbeitnehmerverträge • KV-Zulassung • Praxisfinanzierung, realistischer Kaufpreis, steuerliche Aspekte • Gesetzliche Rahmenbedingungen und aktuelle Änderungen. Referenten: **Dr. med. Armin Niedermeier** (Medizinerberater der MLP-AG), **Peter Wagert** (Medizinerberater der MLP-AG).

Ort: MLP München XIV, Wagnmüllerstraße 23, Termin: Donnerstag, 20.05.2010, 19:30 Uhr, Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten.
Tel: 089/21114-416, Fax: 06222-90906451, armin.niedermeier@mlp.de

Donnerstag, 20. Mai 2010

Do, 20.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. T. Siegmund: Perioperatives Diabetes-mellitus-Management. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)
Do, 20.05. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Schmerztherapie – Interdisziplinäre patientenorientierte Konferenz und Fortbildung Ort: Klinikum Harlaching, HS i. Krh. f. Naturheilweisen, Sanatoriumspl. 2. Veranstalter: Schmerztageskliniken der Klinika Harlaching und Schwabing. Programm: Die Veranstaltung ist nach § 4 Abs. 1 Nr. 7 der Schmerztherapievereinbarung mit 2 Std. (à 45 Min.) anrechenbar. Eigene Patientinnen/en können auch ohne vorherige Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Schöps, Tel. 089 62102981, Fax 089 62102984, peter.schoeps@med.uni-muenchen.de. (Gonschior, Steinberger, Schöps)
Do, 20.05. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	18. Harlachinger Nephropathologisches Seminar Ort: Klinikum Harlaching, Konferenzraum. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Programm: Unterschiedliche nephrologische Krankheitsbilder werden anhand von Kasuistiken vorgestellt. Gemeinsame Darstellung von Klinik, Diagnostik, Therapie, Verlauf und Morphologie der Nierenerkrankungen. Auskunft: Prof. Scherberich, Tel. 089 62102450, Fax 089 62102451, nierenheilkunde@khhm.de. (Scherberich)
Do, 20.05. 17:30 bis 19:00 2 CME-Punkte	Fortbildungsreihe Palliativmedizin Ort: Klinikum Harlaching, Altbau A1, Seminarraum E 36. Veranstalter: Klinikum Harlaching, Arbeitskreis Palliativmedizin. Programm: Dr. Hans Pohlmann: Atemnot bei Palliativpatienten. Auskunft: Pohlmann, Tel. 089 6210-2731, Fax 089 6210-2443, tumorzentrum.pohlmann@khhm.de. (Karthaus, Pohlmann)
Do, 20.05. 18:00 bis 20:00	Tropenmedizinisches Kolloquium Ort: München, Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a, Seminarraum 81. Veranstalter: Abt. für Infektions- und Tropenmedizin der LMU. Gastvorträge: PD Dr. R. Schmauz (Papenburg/Ems), Dr. M. Odida (Makerere University, Kampala, Uganda). Auskunft: Prof. Dr. Löscher, Dr. Barreto Miranda, Tel. 089 21803517, tropinst@lrz.uni-muenchen.de. (Löscher, Miranda)
Do, 20.05. 18:30 bis 19:45 1 CME-Punkt	Arbeitskreis für Gefäßmedizin Ort: Klinikum Innenstadt, LMU, Med. Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a, Raum 81. Veranstalter: Gefäßzentrum – Angiologie. Programm: Prof. Dr. Largiadèr (Gefäßchirurgie, Klinik im Park, Zürich), PD Dr. Th. Schwarz (Abt. Angiologie, Herz-Zentrum Bad Krozingen): Operative Therapie der tiefen Venenthrombose – Pro und Contra. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser)
Do, 20.05. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	Trauma & more Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie/ZNA. Programm: Dr. P. Dreßel, Dr. P. Annetzberger (Kinderklinik des Klinikum Schwabing): Ertrinkungsnotfälle im Kindesalter. Auskunft: Wunibald Bischoff, Tel. 089 30682001, Fax 089 30683686, wunibald.bischoff@klinikum-muenchen.de. (Höcherl, Bischoff)
Do, 20.05. 19:30 bis 22:00	Niederlassungsseminar Ort: Isarklinik München, Sonnenstr. 24, I. OG. Veranstalter: Elmar Terlutter. Referenten: Prof. Mainka, R. Schauer (Steuerberater), E. Renner (Bankexpertin) A. Röschmann (Rechtsanwalt), E. Terlutter (Finanzexperte). Auskunft: Terlutter, Tel. 0177 8399319, Fax 089 960572910, Terlutter@me.com. Anmeldung erforderlich. (Terlutter)

Freitag, 21. Mai 2010

Fr, 21.05. 14:30 bis 16:00 2 CME-Punkte	Qualitätssicherungsprogramme 2010 in der stationären Versorgung (Innere Medizin) Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referentin: Dr. Christina Wagenlehner (Med. Controlling, Klinik Augustinum). Auskunft: Prof. Dr. M. Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, mayerhofer@med.augustinum.de.
--	--

Montag, 24. Mai 2010

Mo, 24.05. 17:00 bis 18:00	Graduiertenkolleg 1202 der Deutschen Forschungsgemeinschaft Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ärztekasino 2. OG, Zi. 226. Veranstalter: Abt. Klinische Pharmakologie. Programm: Forschungsseminar Oligonukleotide in Zellbiologie und Therapie. Auskunft: Endres, Tel. 089 7300, Fax 089 7330, stefan.hrubesch@med.uni-muenchen.de. (Endres, Besch)
----------------------------------	--

Dienstag, 25. Mai 2010

Di, 25.05. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Dienstagskolloquium Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Dr. Joëlle Adrien (Recherches à l'Inserm, Université Pierre et Marie Curie, Paris): Sleep and depression: what do we learn from animal models? Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
--	--

Di, 25.05. 18:30 bis 22:00	Alkohol und Alkoholismus Ort: Kulturforum im Südenddeutschen Haus, Hochstr. 8. Veranstalter: Gastro-Liga e.V. Programm: Alkoholabus: Ursache, Gefüge, Trinksitten, Besonderheiten bei Frauen und Jugendlichen, Organschäden, psychische Veränderungen, Therapieansätze. Auskunft: Dr. Martin Strauch, Tel. 089 60666-541, Fax 089 60666-546, strauch.m@web.de. Anmeldeschluss: 20.05.2010. (Fritsch, Strauch)
----------------------------------	---

Mittwoch, 26. Mai 2010

Mi, 26.05. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Stereotaktische Mammamarkierung Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum Hs A, EG, R4151. Veranstalter: Röntgenabteilung. Referent: Dr. Joanna Lange (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Christ)
--	--

Mi, 26.05. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Dr. Dipl.-Psych. Andreas Dinkel: Lerntheorien und Verhaltenstherapie. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldeschluss: 26.05.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)
---	--

Mi, 26.05. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Sklerotherapie der Vena saphena magna Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Jens Brodersen (Berta-Klinik Hannover). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doebl@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger)
---	--

Mi, 26.05. 17:15 bis 18:15	Mikrobiologisches Seminar Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. J. Heesemann, Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Dr. Michael Sixt (MPI für Neurobiologie, Martinsried): Mechanics of leukocyte locomotion. Auskunft: Friederike Aicher, Tel. 089 51605277, Fax 089 51605223, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
----------------------------------	--

Mi, 26.05. 19:00 bis 20:30 3 CME-Punkte	XIII. Qualitätszirkel Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Klinikum r. d. Isar Ort: Psychosomatische Poliklinik der TU, Bibliothek, Langerstr. 3, I. OG. Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Dr. Berndt Birkner (FEBG, FASGE, AGAF): Psychosomatik in der Gastroenterologie. Dieser Qualitätszirkel ist von der KV Bayern anerkannt. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, minohu@gmx.net. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.05.2010. (Noll-Hussong, Henningsen)
--	--

Donnerstag, 27. Mai 2010

Do, 27.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. A. Toepfer: Korrekturmöglichkeiten bei Hallux valgus und Zehendeformitäten. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)
---	---

Das ABC der erfolgreichen Praxisführung.

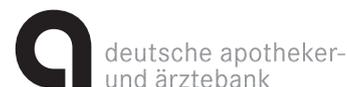
Business Know-how für Ärzte und Zahnärzte in München.

Optimieren Sie die Performance Ihrer Praxis mit den kostenfreien Workshops der apoBank.

Die Themen der apoBank Workshop-Wochen in München:

- 1** 9. Juni 2010, 19.00-20.30 Uhr
Wie kann ich meine Praxis vor der Scheidung retten? (Ehevertrag, Vermögensverschiebung/-aufteilung)
- 2** 30. Juni 2010, 19.00-20.30 Uhr
Was Frauen bei Ihrer eigenen Selbstständigkeit beachten sollten. (Niederlassung, Angestelltenverhältnis, Kooperationen)
- 3** 14. Juli 2010, 19.00-20.30 Uhr
Überlegungen, ob ich meine Praxis in ein MVZ/Ärztelhaus einbringen sollte. (Vor- und Nachteile; Kann ich hier mehr Geld verdienen?)
- 4** 28. Juli 2010, 19.00-20.30 Uhr
Gutes Personal ist am Markt schwer zu finden. Was mache ich daher mit meinem vorhandenen Personal? (Leistungssteigerung, Qualitätsverbesserung, Auftreten)

Ausgewählte Referenten werden in der **apoBank Filiale München, Barthstraße 4, 80339 München** über die Themen informieren und auch auf Ihre speziellen Fragen eingehen. Wir freuen uns auf Sie.



Weil uns mehr verbindet.

Fax-Anmeldung

Bitte melden Sie mich für folgende Seminare an:

1 2 3 4

Ich werde mit ___ Person(en) teilnehmen.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Ausgefüllte Anmeldung bitte per Fax **089 55112 219** an Frau Ulrike Müller-Schulz (0172 6324877) senden.

Freitag, 28. Mai 2010

Fr, 28.05. 10:00 bis Sa, 29.05. 16:15
16 CME-Punkte
Spezialseminar Ernährungstherapie rheumatischer Erkrankungen
 Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstr. 93, Konferenzsperre. Veranstalter: Dt. Akademie für Ernährungsmedizin, AK Ernährungsmedizin der Dt. Ges. für Rheumatologie, Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Seminar Update für Rheumatologen, Ärzte, Ernährungsmediziner und -fachkräfte (z.B. VDD, VDOe), Ergo-, Physio-, Psychotherapeuten usw. Schwerpunkt: Interaktion im Team. Auskunft: Adam, Tel. 089 218075764, Fax 089 218075765, olaf.adam@lrz.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 280 Euro. Ermäßigt 250 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 21.05.2010. (Adam, Karger)

Montag, 31. Mai 2010

Mo, 31.05. 08:00 bis 09:00
1 CME-Punkt
Orthopädisch-Unfallchirurgisches Colloquium
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. S. Riha: ISG – Behandlung – Wirklichkeit u. Evidenz. Auskunft: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

Mo, 31.05. 17:00 bis 18:00
Graduiertenkolleg 1202 der Deutschen Forschungsgemeinschaft
 Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ärztekasino 2. OG, Zi. 226. Veranstalter: Abt. Klinische Pharmakologie. Programm: Forschungsseminar Oligonukleotide in Zellbiologie und Therapie. Auskunft: Endres, Tel. 089 7300, Fax 089 7330, stefan.hrubesch@med.uni-muenchen.de. (Endres, Besch)

Dienstag, 1. Juni 2010

Di, 01.06. 20:00 bis 22:00
Katholische Ärzte München – Tagungsbericht
 Ort: Klinikum r. d. Isar, Pfarrsaal im UG. Veranstalter: BKÄ-Ärztevereinigung, Bund Katholischer Ärzte. Programm: 20 Uhr Monatsstreffen München. Thema: Bericht vom FIAMC-Ärzte-Kongress in Lourdes und vom 2. Ökumen. Kirchentag München. Gäste willkommen. 19.00 Abendmesse in der Klinikkirche. Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, info@bkae.org. (Winkelmann)

Mittwoch, 2. Juni 2010

Mi, 02.06. 07:30 bis 08:15
1 CME-Punkt
Schulterdystokie
 Ort: Frauenklinik Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Erkennung, Prävention und Management. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)

Mi, 02.06. 16:00 bis 17:00
1 CME-Punkt
Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU
 Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Fr. Dr. Y. Izat: Kinder- und Jugendpsychosomatik, Teil I. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.06.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)

Mi, 02.06. 16:15 bis 17:00
1 CME-Punkt
Heutiger Stand der Behandlung von Schwerverbrannten: Fokus auf dermatologischen Aspekten
 Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Timo Spanholz (Klinikum Köln-Merheim, Abt. für Plastische Chirurgie). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doehl@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger)

Montag, 7. Juni 2010

Mo, 07.06. 07:30 bis 08:15
1 CME-Punkt
Montagskolloquium
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. N. Rogenhofer, Dr. C. Hübenner: Genetische Diagnostik im gynäkologisch-geburtshilflichen Alltag. Neue Gesetzesregelungen. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)

Mo, 07.06. 08:00 bis 09:00
1 CME-Punkt
Orthopädisch-Unfallchirurgisches Kolloquium
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. E. Volkmer: Handgelenksarthroskopie – Indikation u. Technik. Auskunft: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

Mo, 07.06. 17:00 bis 19:00
8. Münchner Public Health Forum
 Ort: Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1. Veranstalter: Masterstudiengänge Public Health und Epidemiologie. Programm: Dr. Devi Sridhar (Research Fellow in Politics at All Souls College, University of Oxford): Seven challenges in global aid for health. Auskunft: Steidle, Tel. 089 70954481, bfv@ibe.med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.06.2010. (Mutius)

Dienstag, 8. Juni 2010

Di, 08.06. 08:15 bis 09:00
1 CME-Punkt
Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie
 Ort: Klinik Perlach, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Dr. Breindl: Fallanalysen im Bereich Handchirurgie. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andree, Lanz, Demmel)

Di, 08.06. 18:00 bis 19:30
2 CME-Punkte
Anaesthesiologisches Kolloquium der LMU
 Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anaesthesiologie. Programm: PD Dr. Thomas Felbinger (Klinik für Anaesthesiologie, Städtisches Klinikum München, Neuperlach): Ernährung und Outcome. Auskunft: P. Conzen, Tel. 089 5160-2692, Fax 089 5160-4446, peter.conzen@med.uni-muenchen.de. (Conzen, Zwißler)

Di, 08.06. 18:00 bis 19:30
2 CME-Punkte
Vortragsreihe Klinische Ethik
 Ort: Ärztekasino (Raum C2.26), Med. Klinik – Innenstadt, Ziemsenstr. 1. Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: W. Vossenkuhl (Lehrstuhl Philosophie I der LMU): Allokationsprobleme in der Medizin – Welche Güterverteilung ist gerecht? Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.06.2010. (Oduncu, Jox, Winkler)

Di, 08.06. 18:30 bis 21:00
3 CME-Punkte
Nephrologisches Forum München
 Ort: Physiol. Inst., Pettenkoferstr. 12, kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Murray (Dublin): Use of novel biomarkers to provide pathophysiologic insights in human acute renal injury; Titze (Erlangen): Extrarenal regul. of sodium and volume homeostasis. Auskunft: Thureau, Tel. 089 218075558, Fax 089 218075532, klaus.thureau@med.uni-muenchen.de. (Thureau)

Mittwoch, 9. Juni 2010

Mi, 09.06. 08:15 bis 09:30
2 CME-Punkte
Frühstückskolloquium
 Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. Schwendtner, Dr. Mehler, Dr. Doss: Berichte vom Deutschen Chirurgenkongress 2010. Auskunft: Fr. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)

Mi, 09.06. 16:00 bis 17:00
Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU
 Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: L. Wizelmann: Buchvorstellung „Wenn der Krieg nicht endet“ – PTBS bei Kriegsveteranen. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.06.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)

Mi, 09.06. 16:00 bis 17:30
4 CME-Punkte
Interaktive interdisziplinäre Schmerzkongferenz am KH Barmherzige Brüder
 Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Kammermayer (Praxis f. Schmerztherapie), Binsack, Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 13013720, Fax 089 13013721, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)

Mi, 09.06. 16:00 bis 19:00
Beckenbodenprotektive Geburtshilfe
 Ort: Amperkliniken Dachau, Krankenschulung. Veranstalter: Beckenbodenzentrum Oberbayern. Programm: Strategien zur Reduktion von Dammverletzungen, Versorgung von DR III und DR IV und Nachbetreuung aus ärztlicher Sicht. Auskunft: Debus, Tel. 08131 764298, Fax 08131 764296, elisabeth.klinger@amperkliniken.de. Anmeldung erforderlich. (Debus)

Mi, 09.06. 16:15 bis 17:00
1 CME-Punkt
Die Rolle von antimikrobiellen Peptiden in der Pathogenese von entzündlichen Erkrankungen der Haut
 Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referentin: Prof. Dr. Regine Gläser (Universitäts-Hautklinik Kiel). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doehl@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger)

Medizinische Veranstaltungen aus einer Hand



Event & Meeting Company GmbH

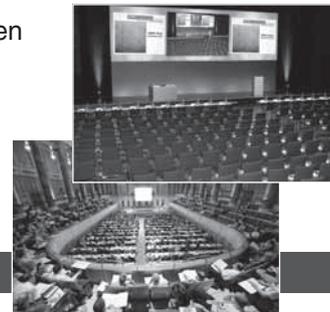
Das Team an Ihrer Seite

Wissenschaftliche Leistungen

- Programmgestaltung
- Referentenakquise
- Vertragshandling
- Abstracthandling (auch online)
- Erstellung von Booklets
- Kongresssekretariat

Organisatorische Leistungen

- Konzeption und Planung von Veranstaltungen
- Budgetplanung und Finanzcontrolling
- Teilnehmerverwaltung und Inkasso
- Industrieausstellung/Sponsoring
- Veranstaltungshomepage
- Zertifizierung bei der Ärztekammer



Zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) & Zertifizierte Pharmakodex-Agentur

EMC Event & Meeting Company GmbH, Neumarkter Straße 21, 81673 München,
Tel.: 089 549096-10, Fax: 089 549096-15, wimmer@emc-event.com, www.emc-event.com

Mi, 09.06. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Generalisierte Angst im Spannungsfeld zwischen Depression und Schmerz Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung am IAK-KMO. Programm: Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: PD Dr. Putzhammer (BKH Kaufbeuren). Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Mi, 09.06. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	54. Lauterbacher Gespräche: Update – Kardiologie 2010 Ort: Klinik Lauterbacher Mühle, Unterlauterbach 1, 82402 Seeshaupt. Veranstalter: Klinik Lauterbacher Mühle. Programm: Prof. Dr. Hans Kottkamp (Klinik Hirslanden, Zürich:)Vorhofflimmern: Neue medikamentöse Therapieoptionen. Auskunft: Daniele Bennett, Tel. 08801 18-966, Fax 08801 18-205, f.theisen@lauterbacher-muehle.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.06.2010. (Theisen)
Mi, 09.06. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Sommersemester 2010 Vasokonstriktionssyndrom und PRES: Symptomatik, Diagnostik u. Therapie Ort: Klinikum Großhadern LMU, Neurologie, Hörsaal I. Veranstalter: Klinikum Großhadern, Neurologische Klinik. Programm: Vorträge von: Dr. J. Linn, Prof. Dr. A. Ducros, Dr. G. Fesl, Prof. Dr. A. Ferbert. Bitte Barcode-Etiketten zur Veranstaltung mitbringen. Auskunft: Sandra Hauert-Harper, Tel. 089 7095-5685, sandra.hauert@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 09.06. 18:15 bis 20:30 2 CME-Punkte	preventUM-Prävention bewegt: Allergien Ort: Klinikum r. d. Isar, Pavillon. Veranstalter: Präv. und Reh. Sportmedizin und Ernährungsmedizin, TU. Programm: Interdisziplinäre Fortbildung zur Prävention und Therapie von Allergien. Einfluss der Ernährung im Kindesalter, Sport in der Prävention von Asthma, Schulungsprogramme in der Prävention der Anaphylaxie. Auskunft: Unbehaun, Tel. 089 289 24431, unbehaun@sport.med.tum.de. (Halle, Hauner, Ring)
Mi, 09.06. 18:30 bis 20:00	Neues aus der Rückenschmerzversorgung Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal II. Veranstalter: PD Dr. S. C. Azad, Dr. A. Beyer, PD Dr. D. Irnich, PD Dr. P. Schöps. Referenten: Dr. N. Wilming, Dr. M. Schopper, Dr. D. Irnich (Interdisziplinäre Schmerzambulanz, Klinikum Innenstadt, LMU). Auskunft: PD Dr. Dominik Irnich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)
Mi, 09.06. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Alpha-1-Antitrypsinmangel – eine versteckte Ursache der COPD und der chronischen Hepatitis Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: 1. Med. Klinik, Pneumologie. Programm: Alpha-1-Antitrypsinmangel als Ursache des Lungenemphysems (Prof. H. Hautmann) sowie als Ursache der chronischen Hepatitis (Prof. T. Lang, Starnberg); aktuelle Standards der Diagnostik und Therapie. Auskunft: Tel. 089 41402393, Fax 02389 527555. Anmeldung erforderlich. (Hautmann)
Mi, 09.06. 18:30 bis 21:30 5 CME-Punkte	Treffpunkt Rheumatologie 2010 Ort: Eden Hotel Wolff, Arnulfstr. 4. Veranstalter: Rheumaakademie. Programm: Update Rheumatoide Arthritis und Differenzialdiagnosen für Nicht-Rheumatologen: Klinik, Labor und bildgebende Verfahren, therapeutisches Vorgehen. Auskunft: Krüger, Tel. 089 62001297, Fax 089 6914230, klaus.krueger@med.uni-muenchen.de. (Krüger)

Donnerstag, 10. Juni 2010	
Do, 10.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. H. Pilge: Herausforderung Klumpfuß – wann wie therapieren? Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)
Freitag, 11. Juni 2010	
Fr, 11.06. 16:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	Neues aus der Kardiologie 2010 Ort: Deutsches Herzzentrum München, Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. A. Schömig. Programm: Stellenwert der 3-dimensionalen Echokardiographie; interventionelles Mitralklappen-Clipping bei hochgradiger MI; interventioneller Verschluss des linksatrialen Vorhofes. Auskunft: Schömig, Tel. 089 12184073, Fax 089 12184013, henrich@dhm.mhn.de. (Hausleiter, Barthel, Pache)
Donnerstag, 15. Juli 2010	
Do, 15.07. 14:00 bis Fr, 16.07. 17:45 11 CME-Punkte	mitoNET-Kongress „Mitochondriale Medizin“ Ort: Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung, Südl. Schlossrondell 23. Veranstalter: Prof. Dr. Th. Klopstock (LMU München), Prof. Dr. W. Sperl (Salzburg). Programm: Vorträge und Poster: Mitochondriale Erkrankungen, mitochondriale Therapie, Neurodegeneration & Aging. Auskunft: Dr. T. Skuban, Tel. 089 51607421, Fax 089 51607442, tobias.skuban@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.06.2010. (Klopstock, Sperl)
Patientenveranstaltungen	
Samstag, 15. Mai 2010	
Sa, 15.05. 11:00 bis 12:15	Krankengottesdienst in St. Micheal (bei St. Kosmas & Damian) Ort: Kath. Kirche St. Michael, München-Stadtmitte, Neuhauserstr. Veranstalter: Freundeskreis St. Kosmas & Damian München, BKÄ-Ärztevereinigung. Programm: 11:00 Uhr Krankengottesdienst mit Predigt und Fürbitten. Ca. 11.50 Uhr Gebet + Segen am Schrein der Hl. Kosmas & Damian. Ärzte, Apotheker, Kranke, Seelsorger und Pflegenden willkommen. Info: www.bkae.org. Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, info@bkae.org. (Winkelmann)

Platzmangel Aufbewahrungspflicht

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München,
Tel.-Info (08142) 6503990

ad acta
by MPC GmbH

Montag, 17. Mai 2010

Mo, 17.05. 18:30 bis 20:00
Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum: Narben – nur ein Schönheitsproblem?
 Ort: Aula der Schwesternschaft, Rotkreuzplatz 8. Veranstalter: Rotkreuzklinikum. Programm: Dr. Jürgen Schaff (Facharzt für Plast. Chirurgie): Darstellung von mögl. Beschwerden bei Narben sowie deren vielseitiges Behandlungsspektrum durch den plastischen Chirurgen; anschließend Diskussion. Auskunft: Habl, Tel. 089 1303-1008, Fax 089 1303-1005, sylvia.habl@swmbrk.de. (Habl)

Mo, 17.05. 19:30 bis 21:00
Die homöopathische Hausapotheke
 Ort: Pettenkofenstr. 1. Veranstalter: Homöopathisch-therapeutisches Praxiszentrum. Programm: Dr. Wiebke Lohmann stellt die wichtigsten homöopathischen Arzneimittel und deren Anwendung für alle Arten von medizinischen Akutsituationen vor. Auskunft: Dr. Jan Geißler, Tel. 089 5525990, Fax 089 55259913, dr.jangeissler@me.com. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.05.2010. (Geißler)

Dienstag, 18. Mai 2010

Di, 18.05. 17:00 bis 19:00
Aktuelles zum Welthepatitistag 2010
 Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinikdirektion/Leitung Pflege- und Servicemanagement. Programm: Dr. Martin Wächter, KS; Eva Kreling, SHZ; Sven Illert, Hepatitis Selbsthilfe München e.V. Auskunft: Meyer, Tel. 089 3068-3155, Fax 089 3068-3898, meyer-gotecha@t-online.de. (Meyer)

Di, 18.05. 18:30 bis 19:30
Blutungsstörungen der Gebärmutter
 Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)

Donnerstag, 20. Mai 2010

Do, 20.05. 18:00 bis 20:00
Treffen der Selbsthilfegruppe für Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen
 Ort: Klinikum Schwabing, Ärzte-Casino, 1. Stock. Veranstalter: Regionalgruppe München des Netzwerks Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e.V. Programm: Dr. C. Brummer (Facharzt für Augenheilkunde, Leopoldstr. 78): Notwendigkeit augenärztlicher Untersuchungen bei Hypophysenenerkrankungen. (Reckeweg)

Mittwoch, 2. Juni 2010

Mi, 02.06. 18:00 bis 19:30
Interaktive Ernährungsberatung für stationäre und ambulante Morbus-Crohn- und Colitis-ulcerosa-Patienten
 Ort: Klinikum Bogenhausen, U1, Vorzimmer Prof. Dr. W. Schepp. Veranstalter: Frau A. Castro. Programm: Ohne Angst richtig Essen. Orientierungshilfen in Ernährungstherapie, Essen außer Haus, Ernährungsmedizin, Hygienemaßnahmen, individuelle Speiseplangestaltung. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro, Klingenberg, Schwartz-Fuchs)

Mi, 02.06. 18:15 bis 20:00
Depression Et Gender: Wie unterscheiden sich depressive Erkrankungen bei Frauen und Männern?
 Ort: Selbsthilfezentrum – SHZ, Westendstr. 68. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Programm: Dipl.-Psych. Angelika Wagner-Link (Psychotherapeutin, PTK Bayern). Auskunft: Tel. 089 54045120, Fax 089 54045122, muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst, Hein)

Dienstag, 8. Juni 2010

Di, 08.06. 18:15 bis 20:00
Psychische Krisen: vorbeugen, erkennen, handeln
 Ort: Landsberger Str. 68/5. Stock. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Programm: Dr. Michael Welschhold (Krisendienst Psychiatrie München, Atriumhaus). Auskunft: Wüst, Hein, Tel. 089 54045120, Fax 089 54045122, muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst, Hein)

Di, 08.06. 18:30 bis 19:30
Geburtspositionen und Entbindungsmethoden
 Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)

Samstag, 12. Juni 2010

Sa, 12.06. 09:30 bis 13:00
25 Jahre interdisziplinäre Lebertransplantation am Klinikum Großhadern
 Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaaltrakt. Veranstalter: Med. Klinik u. Poliklinik II – Chirurgie – Anästhesiologie. Programm: Arzt und Patient – gemeinsam erfolgreich; der Patient im Mittelpunkt. Auskunft: A. Ulrich, Sekretariat Prof. Gerbes, Tel. 089 7095-2292, Fax 089 7095-2392, sekretariat.gerbes@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.06.2010. (Göke, Gerbes, Jauch)

Kurse allgemein

Mittwoch, 26. Mai 2010

Mi, 26.05. 16:30 bis 18:00
Gipstechniken in Orthopädie und Unfallchirurgie
 Ort: KH Bogenhausen, Demoraum I. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Gipstechniken in Orthopädie und Unfallchirurgie. Auskunft: Dr. G. Hänsel, Tel. 089 92702040, Fax 92702046, gloriabaier@hotmail.com. (Seebauer, Gebhardt)

Mittwoch, 2. Juni 2010

Mi, 02.06. 17:00 bis 18:30
Blicke übers Tuch – Komplikationsmöglichkeiten bei sitzender Lagerung und Regionalanästhesie
 Ort: KH Bogenhausen, Demoraum I. Veranstalter: Klinik für Anaesthesiologie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie. Programm: . Auskunft: Dr. G. Hänsel, Tel. 089 92702040, Fax 92702046, gloriabaier@hotmail.com. (Friederich, Christ)

Freitag, 11. Juni 2010

Fr, 11.06. 09:00 bis 17:00
68. Workshop Intravasculärer Ultraschall, virtuelle Gewebecharakterisierung
 Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Ärztekasino. Veranstalter: Prof. V. Klaus. Programm: Aktueller Stand, Bedeutung, Indikationen und Kontraindikationen, Befundinterpretation von IVUS im LM, Bifurkationen und CABG. Diskussion eigener Fälle und Anwendung im HK-Labor. Auskunft: Monika Baylacher, Tel. 089 5160-7670, Fax 089 5160-2152, mbaylach@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.06.2010. (Klaus)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Sonntag, 6. Juni 2010

So, 06.06. 09:00 bis 18:00
Verbale Intervention/Klientenzentrierte Gesprächsführung
 Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung (alle Fachrichtungen), alle Psychother. FÄ und Zusatztitel, pro Sonntag 10 WBStd. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 280 53 62, Fax 089 289 981 22, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 160 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.05.2010. (Haisch)

Mittwoch, 9. Juni 2010

Mi, 09.06. 17:00 bis 20:15
Balintgruppe Mittwoch
 Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 57 Euro. Anmeldung erforderlich. (Küntzelmann)



49. Bayerischer Internisten-Kongress
 München, 6. und 7. November 2010

Leitung: Prof. Dr. med. Johannes Mann

Ort: Universität, Geschwister-Scholl-Platz, München
 Auskunft: MCN Medizinische Congress-Organisation Nürnberg AG
 Telefon: 09 11-3 93 16 17, E-Mail: bik@mcnag.info

Freitag, 2. Juli 2010	
Fr, 02.07. 18:30 bis So, 04.07. 13:00	Analytische Selbsterfahrungsgruppen an Wochenenden (160 Std.) Ort: München. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Leitung: Dr. Leonore Gröninger; 9 Wochenenden, jeweils Freitag bis Sonntag; die Veranstaltung ist zertifiziert. Info: www.psychoanalyse-map.de . Auskunft: Irene Eixenberger, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de . Teilnahmegebühr: 2400 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.05.2010. (Gröninger)
Fallbesprechungen	
Montag	
Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Harlachinger Urologisches Kolloquium Ort: Städt. Klinikum München Harlaching, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Urologische Klinik. Programm: Urologische onkologische und histopathologische Fallbesprechungen und aktuelle Fortbildungsthemen. Auskunft: Dr. Andreas Neumayr, Tel. 089 6210-2548, aneumayr@yahoo.com . Termin: 31.05. (Neumayr)
Mo, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Gefäßkolloquium Ort: Klinikum München Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Neurologie, Nephrologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: Sekretariat Gefäßchirurgie, S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khhm.de . Termin: 17.05. (Kopp, Kühl, Scherberich, Haberl, Schulte-Altendorberg)
Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Rö. B., Zi. 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dan Jacoby, Tel. 089-7095 2853, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de . Termine: 17.05., 31.05., 07.06., 14.06. (Himsl, Jacoby)
Mo, wöchentl. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Kolloquium/Tumorboard Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Sekretariat Pneumologie, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de . Termine: 24.05., 07.06., 21.06. (Huber, Hatz, Behr)
Mo, wöchentl. 17:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B., Zi. 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dan Jacoby, Tel. 089-70952853, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de . Termine: 17.05., 31.05., 07.06., 14.06. (Burges, Jacoby)
Dienstag	
Di, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Thoraxchirurgisch-Pneumologisches Kolloquium Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Thoraxchirurgie, Pneumologie, Onkologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khhm.de . Termine: 18.05., 25.05. (Kopp, Berna, Lutz, Schulte-Altendorberg)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums im Klinikum Dritter Orden Ort: Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44. Veranstalter: Darmzentrum Dritter Orden. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren. Niedergelassene Kollegen sind – auch zur Vorstellung eigener Fälle – eingeladen. Auskunft: Tel. 089 17952001, Fax 089 17952003, darmzentrum@dritter-orden.de . Termine: 18.05., 25.05., 01.06., 08.06. (Krenz, Eigler)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de . Termine: 18.05., 25.05., 01.06., 08.06. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)
Di, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Gefäßkolloquium Gefäßzentrum Münchner Freiheit und Klinik für Gefäßchirurgie, Klinikum Schwabing Ort: Gefäßzentrum Münchner Freiheit, Haimhauser Str. 4. Veranstalter: Gefäßzentrum Münchner Freiheit, Gefäßchirurgie KH Schwabing. Programm: Gefäßpatienten werden von Angiologen (Prof. Rauh, Prof. Tatò, Dr. Tepohl), Gefäßchirurgen (Prof. Brandl, Dr. Tsounis, Dr. Montens) und einem Radiologen (PD Dr. Rieger) besprochen und die weitere Therapie geplant. Auskunft: Tel. 337666, Rauh@gefaessmedizin.de . Termin: 18.05. (Rauh, Tatò, Tepohl, Brandl, Tsounis, Montens, Rieger)
Mittwoch	
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	Fallbesprechung Gynäkologische Endokrinologie Ort: Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: anne.stickeln@lrz.tum.de . Termine: 19.05., 26.05., 02.06., 09.06. (Kiechle, Seifert-Klaus)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz Brustzentrum Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Brustzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de . Anmeldung erforderlich. Termine: 19.05., 26.05., 02.06., 09.06. (Steinkohl, Gabka, Koch)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Senologiekonferenz des Brustzentrums Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, tobilly@gmx.de . Termine: 19.05., 26.05., 02.06., 09.06. (Grab)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, tobilly@gmx.de . Termine: 19.05., 26.05., 02.06., 09.06. (Grab)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. Abedinpour, Tel. 089- 3068-2251, Fax 089 3068-3891, fariborz.abedinpour@klinikum-muenchen.de . Termine: 19.05., 26.05. (Abedinpour, Nerl)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00	Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg, Poliklinik B, 1. Stock. Veranstalter: Chirurg. Kliniken Großhadern und Innenstadt, LMU. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de . Anmeldung erforderlich. Termine: 26.05., 09.06., 23.06., 07.07. (Mutschler, Piltz)



Weil besser Sehen möglich ist!



Vision System Store

MÜNCHEN

www.visionsystemstore.de

Der Gleitsichtbrillen-Spezialist

Müllerstraße 10

80469 München

Tel. 0 89 / 23 88 54 54

Bitte nehmen Sie sich Zeit!

Wir arbeiten nur nach Terminvereinbarung.

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion akt. Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastroint. Tumorerkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Bischoff, Tel. 089 17972431, Fax 089 17972420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 19.05., 26.05., 02.06., 09.06. (Wechsler, Bischoff, Reuter)
Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Abdominalzentrums Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind zur Vorstellung eigener Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termin: 19.05. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, 14-tägl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard München Zentrum Ort: Isar Medizin Zentrum, Konferenzraum 1. Stock, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Isar Medizin Zentrum, MOP Elisenhof. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Therapieplanung aktueller onkologischer Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. A. Sandler, Tel. 089 1499037315, Fax 089 1499037152, andreas.sandler@isarkliniken.de. Termine: 19.05., 02.06., 16.06. (Abenhardt, Sandler)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Öffentliche interdisziplinäre Schmerzkonferenz Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek im 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Interaktive Patientenvorstellung ausgewählter Schmerzsyndrome. Auskunft: Frau Wallin, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 19.05., 16.06., 21.07., 18.08. (Tölle, Wagner)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Bibliothek der HNO-Klinik, 2. Stock. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Ismaninger Str. 22. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 26.05., 09.06., 23.06. (Wuttge-Hannig)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Viszeralchirurgisches/gastroenterologisches Kolloquium Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Onkologie, Pathologie, Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung viszeralchirurgisch-gastroenterologischer Patienten. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khhm.de. Termine: 20.05., 27.05. (Kopp, Gospos, Natrath, Lutz, Schulte-Altendorneburg)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 20.05., 27.05., 10.06., 17.06. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser)

Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum 1. OG. Veranstalter: Darmzentrum München Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigittte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 20.05., 27.05., 10.06., 17.06. (Mayingner, Laqua)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 20.05., 27.05., 10.06. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch: 14 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 20.05., 27.05., 10.06., 17.06. (Voigt, Haberhauer)
Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 5 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Dres. Wuttge, Strahlentherapie-Abt., Maximiliansplatz 2. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 27.05., 10.06., 24.06., 08.07. (Wuttge-Hannig)
Freitag	
Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	148. Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: OA Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-7524, h.kuebler@lrz.tum.de. Termine: 28.05., 11.06., 25.06. (Kübler, Retz)
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2281, Fax 089 4140-4849, h.rechl@lrz.tum.de. Termine: 21.05., 28.05., 04.06., 11.06. (Gradinger, Rechl)

**Redaktionsschluss für Heft 4:
20. Mai 2010**

Gemeinsam stark für Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen



**BAYERISCHE
KREBSGESELLSCHAFT e.V.**

Psychosoziale Beratung
Qualifizierte Information
Selbsthilfegruppen · Geleitete Gruppen · Vorträge

Psychosoziale Krebsberatungsstelle München
Nymphenburger Straße 21 a, 80335 München
Tel. 089 / 54 88 40-0, www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Helfen Sie mit Ihrer Spende krebserkrankten Menschen.
Konto: 7853502, Bank f. Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00
Kennwort: München



Das Maiglöckchen (*Convallaria majalis*)

– Symbol des helfenden Arztes –

Das im Mai und Juni blühende Maiglöckchen (auch Maiblume genannt) ist eine uralte Kulturpflanze und liebt die feuchteren Laubwälder. Seit langem fungiert sie als Glücks- und Liebessymbol, weshalb uns das Maiglöckchen auch gerne in Brautsträußen begegnet. Das schöne Grün der Blätter steht für die Hoffnung, im klaren Weiß der Blüten erkennen wir die Reinheit. Im ausgehenden 19. Jahrhundert avancierte das Maiglöckchen geradezu zu einer Modepflanze. Nach der Legende entstand das Maiglöckchen dort, wo Maria unter dem Kreuz ihre Tränen vergoss. Daher kommen auch die Namen „Frauen- oder Marientränen“ für das Maiglöckchen. Als sog. Marienblume ist sie auch ein christliches Symbol für die reine Liebe und das Heil. In Frankreich ist der 1. Mai nicht nur der Tag der Arbeit, sondern man beginnt den Wonnemonat Mai auch jedes Jahr mit dem „lour de muguet“, dem Maiglöckchentag. Das aufblühende Maiglöckchen verspricht als Blumengeschenk Glück für das ganze Jahr.

Maiglöckchen als Heilpflanze

Zum Lebenszyklus des Maiglöckchen gehört aber auch sein Wert als Heilpflanze. Vor allem im 16. und 17. Jahrhundert schlüpfte das Blümchen mit dem süßen Duft in diese Rolle. Der Strassburger Wundarzt Hieronymus Brunschwig hat in seinem Destillierbuch um die 16. Jahrhundertwende das Einsatzgebiet der Maiblume wie folgt umrissen: Meyenblümleinwasser hilft bei Ohnmachten und tut dem gut, der etwas giftiges gegessen hat; es stärkte aber auch das Hirn, die Sinne und das Herz. Hände und Arme damit eingerieben, vertreibt es das Zittern. Ein weiterer Name der Frühlingsblume – nämlich Tränenblümchen – weist nicht nur auf die *Mater lacrimosa*, sondern auch auf eine Verbindung zum Augenlicht, und so machte man bei Augentzündungen auch gerne Waschungen mit Maiglöck-



chenwasser. Im 18. und auch in weiten Teilen des 19. Jahrhunderts wurde es um das Maiglöckchen als Heilpflanze wieder still. Erst ab den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts schenkte man den herzwirksamen *Convallaria*-Glykosiden wieder größere Aufmerksamkeit.

Die seinerzeit überaus bekannten Wiener Spezialärzte verordneten vor 100 Jahren Maiglöckchenaufguss auch beim *Morbus Basedow* zur Beruhigung der Herztätigkeit und des Nervensystems. Neben den digitaloiden Wirkstoffen wie z.B. *Convallamarin* und *Convallatoxin* sind in *Herba Convallariae majalis* auch noch etliche Flavonoide enthalten. Medizinisch gebraucht man von der Pflanze *Flores* und *Herba Convallariae*. Die roten Früchte gelten als besonders giftig.

Gebrauch in der Volksmedizin

Auch in der Volksmedizin spielte das Maiglöckchen keine geringe Rolle. Es wurde als harntreibendes Mittel ge-

rühmt, aber auch gegen Kopfweg, Schwindel und Schlagfluss empfohlen. Bekannt wurde das Maiglöckchen auch als Bestandteil des Schneeberger Niespulvers, mit dem sich nach volkskundlichem Glauben das Gehirn reinigen lässt.

Symbol des Arztes

In der Zeit des Humanismus, also im 16. und 17. Jahrhundert wurde das die Reinheit und die Liebe versinnbildlichende Maiglöckchen aber auch zu einem Symbol des Arztes. Der Humanismus brachte den Menschen eine innige Rückbesinnung auf die Antike und und auch die Erinnerung an die große Arztpersönlichkeit Hippokrates und an das mit diesem Namen verbundene Bild des ehrbaren Arztes erlebte eine Renaissance. In dieser gerne in Allegorien denkenden Zeit wurde das Maiglöckchen zu einem Sinnbild für die Medikation und zu einem Symbol für den helfenden Arzt. So finden wir das Maiglöckchen auf etlichen Ärztebildern jener Zeit. Das bekannteste Beispiel hierfür ist zweifellos das Bild des Kopernikus (1473–1543), der in Padua Medizin studiert hatte, und später der „Welten Laufbahn“ neu berechnete. Ein aus dem 16. Jahrhundert stammender Holzschnitt des Kopernikus trägt die Beschriftung: Copernicus als Arzt zielt ihn ein Mayen-Strauß. Das älteste erhaltene Kopernikus-Bild an der Uhr des Straßburger Münsters (um 1575 von Tobias Stimmer) zeigt den Gelehrten neben den Symbolen für die vier verschiedenen mathematischen Wissenschaften ebenfalls mit einem blühenden Maiglöckchen in der Hand. Es illustriert, dass Kopernikus insbesondere auch als Arzt wahrgenommen wurde. Auch wenn das Maiglöckchen als das Symbol des helfenden Arztes verhältnismäßig selten auftritt, so gehört es doch zu den bekannten Versinnbildlichungen unseres ärztlichen Berufes.

Prof. Dr. med. Wolfgang Locher M. A.

Auf Antrag von Münchner Delegierten gefasste Beschlüsse des 68. Bayerischen Ärztetages in Regensburg (24. 4. 2010)

Gesundheitspolitik

Novellierung der Bedarfsplanung – §§ 99, 100 Sozialgesetzbuch V

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) wird auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ vom 68. Bayerischen Ärztetag aufgefordert, nach Feststellung des regionalen ärztlichen Versorgungsbedarfs, die von ihm zu erlassenden Richtlinien dahingehend zu ändern, dass insbesondere auch im ländlichen Raum eine wohnortnahe haus- und fachärztliche Versorgung sichergestellt werden kann. Die derzeitige Festlegung der Zulassungsbezirke, die sich aus den kreisfreien Städten und den angrenzenden Landkreisen zusammensetzt, ist mit dem Ziel zu ändern, diese planungsrechtlich zu trennen.

Änderung der Bedarfszahlen dringend erforderlich – §§ 100, 101 Sozialgesetzbuch V (SGB V)

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) wird auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ vom 68. Bayerischen Ärztetag aufgefordert, in den einzelnen Versorgungsregionen den haus- und fachärztlichen Versorgungsbedarf zu ermitteln und dementsprechend die Bedarfszahlen festzuschreiben (§ 101 Abs. 1 Nr. 2 SGB V). Hierbei ist neben der Bevölkerungsdichte auch die regionale Infrastruktur und die Altersstruktur zu berücksichtigen.

Medizinische Versorgungszentren (MVZ) gehören ausschließlich in ärztliche Hand

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ den

Bundesgesetzgeber auf, das Sozialgesetzbuch V (SGB V) dahingehend zu ändern, dass MVZ folgende Kriterien erfüllen:

1. Ein MVZ kann nur von Ärztinnen und Ärzten und von nach dem ärztlichen Berufsrecht kooperationsfähigen Berufsangehörigen gegründet werden.
2. Gesellschaften können nur im MVZ tätige Ärztinnen und Ärzte und nach ihrem Berufsrecht kooperationsfähige Berufsangehörige sein.
3. Die Mehrheit der Gesellschaftsanteile und der Stimmrechte haben Ärztinnen und Ärzte inne.
4. Dritte dürfen nicht am Gewinn beteiligt werden. Bei bestehenden nicht ärztlich geführten MVZ muss bei Neuzulassung von ärztlichen Kollegen darauf geachtet werden, dass diese neuen Kollegen finanziell entsprechend beteiligt werden.

Gesetzgeber muss für Chancengleichheit beim Wettbewerb zwischen niedergelassenen Ärzten und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) auch bei der Filialbildung sorgen

Nach dem Urteil des Sächsischen Landesozialgerichts vom 24. Juni 2009 (L 1 Ka 8/09) kann ein MVZ mehr als zwei Nebenbetriebsstätten unterhalten, da Normadressat der ärztlichen Berufsordnung ausschließlich der Arzt ist. Deshalb ist § 17 Abs. 2 Satz 1 Berufsordnung für die Ärzte Bayerns (BO): Über den Praxissitz hinaus ist es dem Arzt gestattet, in bis zu zwei weiteren Praxen selbstständig ärztlich tätig zu sein. – auf ein MVZ selbst, auch nicht entsprechend, anwendbar. Das Sächsische Landessozialgericht hebt in dem Urteil hervor, dass die Berufsordnung insoweit auch keine Regelungslücke enthält. Da ein MVZ als ärztlich geleitete Einrichtung nach § 95 Abs. 1 Satz 2 Sozialgesetzbuch V (SGB V) nicht Mitglied der Sächsischen Landesärztekammer sein kann, unterliegt ihre Tätigkeit somit nicht der Regelungskompetenz der Ärztekammer. Der 68. Bayerische Ärztetag appelliert auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ an den Bundesgesetzgeber, die dadurch entstehende Ungleichbehandlung durch eine entsprechend korrespondierende Regelung

im SGB V zu beseitigen. Des Weiteren appelliert der 68. Bayerische Ärztetag an die Abgeordneten des 113. Deutschen Ärztetages dieses Anliegen ebenfalls zu unterstützen.

Fachgleichheit in Medizinischen Versorgungszentren (MVZ)

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ den Bundesgesetzgeber auf, den juristischen Organisationsrahmen eines MVZ im Sinne eines fairen Wettbewerbs und der Chancengleichheit sowie im Hinblick auf den sich abzeichnenden Ärztemangel auch für fachgleiche Arztgruppen zu ermöglichen. Dies gilt für den hausärztlichen und fachärztlichen Versorgungsbereich gleichermaßen.

Arbeitsbedingungen der angestellten Ärzte

Der 68. Bayerische Ärztetag sprach sich auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“ gegen die Industrialisierung der Medizin aus und forderte „Gebt uns Ärzten mehr Zeit für unsere Patienten!“. Dadurch wird unter anderem erreicht: a) mehr Zuwendung zum Patienten, b) Verbesserung der Versorgung, c) Zunahme der Attraktivität des Arztberufes und d) Zeit für qualifizierte Weiterbildung.

Attraktivität des Arztberufes

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Hochschulfragen“ die Bayerische Staatsregierung auf, durch entsprechende Gesetzesänderungen für eine Entbürokratisierung der ärztlichen Tätigkeit zu sorgen und arztfremde Tätigkeiten auf andere Berufsgruppen zu übertragen.

Finanzierung

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag des Delegierten Prof. Dr. W. Dietrich die Wiederherstellung der paritätischen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind zu gleichen Teilen an den Kosten der GKV zu beteiligen.

* Münchner Teilnehmer der Workshops:
„Angestellte Ärztinnen und Ärzte“: Dr. C. Eversmann, J. Hesse, Dr. K. Kesel, Dr. C. Emminger
„Hochschulfragen“: Dr. C. Borelli, Dr. A. Botzlar, Prof. Dr. D. Kunze, Dr. H. Stöckle
„Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“: Dr. H. Martens, Dr. R. Bauerdorf, Dr. S. Böse-O'Reilly, Dr. C. Grassl, Dr. P. Hauber, Dr. I. Pfaffinger, Dr. H. Pfannenstiel, Dr. D.-H. Rabe, Dr. P. Scholze, Dr. H.-J. Willerding, Dr. B. Pfletschinger

Tarifverhandlungen für Ärztinnen und Ärzte in den Kliniken in kommunale Trägerschaft (VKA)

Der 68. Bayerische Ärztetag erklärt sich auf Antrag der Delegierten Dr. C. Emminger, Dr. C. Eversmann, J. Hesse, Dr. J. Franke, Dr. A. Botzlar u.a. solidarisch mit den Ärztinnen und Ärzten in den Kliniken der kommunalen Arbeitgebern, die jetzt für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eine angemessene Vergütung in den Streik treten werden. Die Arbeitgeber werden aufgefordert, ihre Blockade aufzugeben und mit einem Angebot die Tarifverhandlungen wieder aufzunehmen. Die Vergütung für Krankenhausärzte kann nicht am Volumen anderer Beschäftigtengruppen gemessen werden, ein Tarifvertrag muss die Bereitschaftsdienste besser vergüten und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen auf den Weg bringen.

Arztentlastende Modellvorhaben nach § 63 Abs. 3b Sozialgesetzbuch V (SGB V) entsprechend dem Versorgungsbedarf umsetzen - Übertragung ärztlicher Aufgaben nach § 63 Abs. 3c SGB V wird weiter abgelehnt

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) wird auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ vom 68. Bayerischen Ärztetag gebeten, mit den zuständigen Gremien der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung Regelungen für Modellvorhaben nach § 63 Abs. 3b SGB V zu erarbeiten. Grundlage hierzu können die bisherigen Modelle „Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis (VERAH)“ und „Evaluation der Weiterbildung in Deutschland (EVA)“ oder die entsprechenden Curricula der BÄK darstellen. Es ist dringend erforderlich, der von allen Seiten geforderten Arztentlastung durch Delegation zeitnah Geltung zu verschaffen. Jedoch sind Überlegungen, die die Option des § 63 Abs. 3c SGB V erfüllen, ärztliche Tätigkeiten auf Kranken- und Altenpflegeberufe zu übertragen, weiterhin abzulehnen.

Diskussion „Priorisierung im Gesundheitswesen“

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag des Delegierten Dr. P. Scholze das Präsidium der Bayerischen Landesärztekammer auf, ein Symposium zum Thema „Priorisierung im Gesundheitswesen - für und wider“ zu organisieren. Zu diesem

Symposium werden als Experten Befürworter und Gegner der Priorisierung in einem ausgewogenen Verhältnis geladen. Für das Symposium wird ein Termin im Sommer oder Herbst 2010 gewählt.

Solidarität mit Ärztinnen und Ärzten bei den Trägern der Deutschen Rentenversicherung

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag der Delegierten Dr. A. Botzlar, Dr. C. Emminger u.a. die Ärztinnen und Ärzte in Bayern auf, nicht auf Honorarbasis für die Träger der Deutschen Rentenversicherung als Ersatz für die in den Reha-Kliniken und den Sozialmedizinischen Diensten eingesetzten Ärztinnen und Ärzte tätig zu werden.

Studium und Hochschule

Bachelor-Studiengang löst nicht das Problem „Ärztmangel“

Der 68. Bayerische Ärztetag weist auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ sowie des Ausschusses/Workshops „Hochschulfragen“ entschieden den Vorschlag des Gesundheitspolitikers Jens Spahn (CDU) zurück, für den Studiengang Medizin den Bachelor-/Master-Studiengang einzuführen. Insbesondere ist der Vorschlag für ein „mehrstufiges Studium“ abzulehnen, in dem das bisherige Medizinstudium auf drei Jahre verkürzt wird, dem sich vier Jahre Facharzt Ausbildung anschließen. Dies würde bedeuten, dass die bisherige Facharztweiterbildung als Ausbildung erfolgt. Ein dreijähriges grundständiges Bachelor-Studium findet im Übrigen in der Medizin kein Berufsfeld, insbesondere auch deshalb nicht, weil die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 ausdrücklich festlegt, dass die ärztliche Grundausbildung mindestens sechs Jahre oder 5 500 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht an einer Universität oder unter Aufsicht einer Universität umfasst. Der Vorschlag, den Bachelor in der Medizin einzuführen, fußt also auf völlig sachfremden Erwägungen und zeigt, dass auch die Vorgaben des Europarechts völlig unberücksichtigt bleiben. Ebenso abzulehnen ist der Vorschlag des Studiendekans der Ludwig-Maximilians-Universität München, Professor Dr. Michael Meyer, „nach ein paar Jahren eine Differenzierung des Studiums“ einzuführen. Im

Interesse eines qualifizierten, einheitlichen Studiums als Voraussetzung für die jeweilige Facharztweiterbildung ist an der bisherigen Struktur des Medizinstudiums mit Abschluss durch das Staatsexamen festzuhalten. Hierbei wird ein verstärkt praxisorientiertes Studium zur verbesserten Vorbereitung auf die Patientenversorgung als notwendig erachtet.

Zulassung zum Medizinstudium

Der 68. Bayerische Ärztetag unterstützt auf Antrag der Delegierten Dr. P. Hauber u.a. den Gesundheitsminister Dr. Philipp Rösler, der eine Aufhebung des Numerus clausus für das Medizinstudium angeregt hat, dahingehend, dass die Universitäten aufgefordert werden, von ihrer jetzigen Möglichkeit, 60 Prozent der Studienplätze selbst zu vergeben, vermehrt Gebrauch zu machen. Vorstellbar wäre eine am Studium orientierte Gewichtung der Abiturnote sowie so genannte Mediziner-Tests und Auswahlgespräche durchzuführen, wobei verstärkt die soziale Kompetenz der Bewerber Berücksichtigung finden muss.

Attraktivität des Arztberufes

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Hochschulfragen“ den Bayerischen Landtag auf, dafür Sorge zu tragen, dass die an bayerischen Universitäten ausgebildeten Ärztinnen und Ärzte in Bayern auch ärztlich tätig bleiben. Dazu gehört unter anderem eine dem juristischen Referendariat entsprechende Aufwandsentschädigung während des Praktischen Jahres.

Besoldung W2-Professuren

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag der Delegierten des Ausschusses/Workshops „Hochschulfragen“ das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie den Hochschulausschuss des Bayerischen Landtags auf, die Besoldung der W2-Professuren an die Besoldung der angestellten Ärzte der Tarifstufe Ä 4 anzupassen.

Arznei- und Betäubungsmittel

Substitutionsbehandlung ehemals Opiatabhängiger

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag des Delegierten Dr. D.-H. Rabe, dass auch in der Justizvollzugsanstalt

(JVA) die Fortsetzung der Substitutionsbehandlung ehemals Opiatabhängiger gewährleistet sein muss. Substitutionsbehandlung ehemals Opiatabhängiger während einer Rehabilitation Der 68. Bayerische Ärztetag fordert, dass auch während einer Rehabilitation die Fortsetzung der Substitutionsbehandlung ehemals Opiatabhängiger gewährleistet sein muss.

Rauchen und Nichtraucherschutz

Tabakentwöhnung ist ärztliche Aufgabe

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag der Delegierten Dr. S. Böse-O'Reilly, Dr. P. Scholze u.a. den Gesetzgeber auf, § 34 Sozialgesetzbuch V (SGB V) den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen anzupassen. Medikamente, die die Erfolgchancen eines Tabakentzuges verbessern, sollten in die Erstattungspflicht der Gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen werden.

Curriculum Tabakentwöhnung

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag der Delegierten Dr. S. Böse-O'Reilly, Dr. P. Scholze u.a. die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) auf, mit Nachdruck die Fortbildung der Ärztinnen und Ärzte zum Thema „Tabakentwöhnung“ zu fördern.

Unterstützung des Volksentscheides „Nichtraucherschutzgesetz“

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag der Delegierten Dr. S. Böse-

O'Reilly, Dr. S. Bornschein, Dr. P. Scholze u.a. alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Bayern auf, sich am Volksentscheid zum Nichtraucherschutzgesetz am 4. Juli 2010 zu beteiligen. Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wendet sich gegen die Lockerung des Gesundheitsschutzgesetzes (GSG). Der 68. Bayerische Ärztetag vertritt die Auffassung, dass das GSG in der ursprünglichen Fassung vom 20. Dezember 2007 in Kraft bleiben soll und die darin enthaltene Ausnahmeregelung für Gaststätten (Artikel 2, Ziffer 8: „soweit sie öffentlich zugänglich sind“) zu streichen ist. Mit dem Volksbegehren soll die Novellierung des GSG vom Juli 2009 rückgängig gemacht werden und ein umfassender Nichtraucherschutz in Bayern erreicht werden. Die Delegierten zum 68. Bayerischen Ärztetag unterstützen das Bündnis „Volksbegehren Nichtraucherschutz“ und fordern die bayerischen Ärztinnen und Ärzte auf, sich aktiv für den Volksentscheid zu engagieren.

Verschiedenes

Heilberufe-Kammergesetz (HKaG)

Der 68. Bayerische Ärztetag fordert auf Antrag des Ausschusses/Workshops „Hochschulfragen“ den Gesetzgeber auf, Artikel 11 Absatz 2 HKaG wie folgt zu ändern: Die medizinischen Fachbereiche der Landesuniversitäten benennen einen Delegierten und einen Ersatz-Delegierten. Sie entsenden je einen stimmberechtigten Delegierten zum Bayerischen Ärztetag.

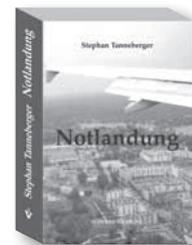
Milzbrand bei Heroinkonsumenten

Aus Nordrhein-Westfalen (Region Aachen) wurde das Robert Koch-Institut (RKI) über einen weiteren Fall von Milzbrand bei einem Heroinkonsumenten informiert. Es handelt sich um einen Mann, der Mitte März wegen infizierter Injektionsstellen ärztlich vorstellig wurde. Aus im Rahmen der operativen Wundversorgung entnommenen Proben erfolgte die Bestätigung der Diagnose mittels kultureller Anzucht und PCR am 26.3.10. Der Patient wird antibiotisch behandelt und ist derzeit klinisch stabil.

Es ist noch nicht bekannt, ob es eine Verbindung zwischen dem aktuell Erkrankten und dem im Dezember in Aachen verstorbenen Milzbrandfall gibt. Ebenso wenig ist bekannt, ob Kontakte nach Großbritannien bestehen, wo weiterhin Fälle von Milzbrand nach meist intravenösem Heroinabusus bekannt werden. Bislang haben die schottischen Behörden Kenntnis von 30 Fällen, von denen 11 tödlich verliefen (Stand 29.3.10). In England traten bislang 3 Fälle von Milzbrand bei Heroinkonsumenten mit tödlichem Ausgang auf (Stand 29.3.10).

Stephan Tanneberger NOTLANDUNG

Medizinische Literatur einmal anders



ISBN 978-3-938398-95-1
372 Seiten, Paperback, 12 Euro

Scheunen-Verlag Kückenshagen
info@scheunen-verlag.de

Stammvergleiche von Isolaten des verstorbenen Falls aus Aachen und von schottischen Fällen ergaben identische Sequenzen für die untersuchten Genloci, sodass eine gemeinsame Infektionsquelle nicht ausgeschlossen ist. Das jetzige Auftreten eines weiteren Falls bei einem Heroinkonsumenten in derselben Region in Deutschland legt nahe, dass kontaminiertes Heroin weiter im Umlauf sein könnte. Es ist weiterhin nicht auszuschließen, dass es auch in anderen Bundesländern und europäischen Staaten vertrieben worden sein könnte.

Da die Prognose der Infektion durch eine frühzeitige gezielte Antibiotikatherapie deutlich verbessert werden kann, ist es wichtig, bei der Behandlung und Betreuung heroinabhängiger Drogenkonsumenten differenzialdiagnostisch frühzeitig an Milzbrand zu denken und im Verdachtsfall eine entsprechende mikrobiologische Diagnostik durchführen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Robert Koch-Instituts (www.rki.de).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Meldepflicht von Milzbrand hinweisen. Gemäß § 6 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) sind Ärzte verpflichtet, bereits den Verdacht auf Milzbrand namentlich dem örtlichen Gesundheitsamt zu melden. Ebenso sind Erkrankung oder Tod durch Milzbrand zu melden. Laborleiter sind verpflichtet, den direkten oder indirekten Nachweis von *Bacillus anthracis* namentlich dem örtlichen Gesundheitsamt zu melden.

Referat für Gesundheit und Umwelt
Abteilung Gesundheitsschutz
SG Infektionsschutz

EU-Förderung in Millionenhöhe:

LMU-Mediziner koordiniert Projekt zum Nebennierenkrebs

Nahezu jedes menschliche Gewebe kann bösartige Tumoren ausbilden, auch die Nebenniere. Zwei Krebsarten dieser Hormondrüse, das Nebennierenrindenzinon und das maligne Phäochromozytom, lösen häufig eine ungebremste Produktion von Nebennierenhormonen aus, die mit spezifischen Symptomen einhergehen. „Meist wird die Erkrankung dennoch zu spät für eine vollständige operative Entfernung des Tumors diagnostiziert“, sagt der LMU-Mediziner Professor Felix Beuschlein. „Auch wenn dann noch alle anderen therapeutischen Maßnahmen ausgeschöpft werden, ist die Prognose für die Patienten in beiden Fällen leider immer noch schlecht.“

Unter der Leitung des Endokrinologen sollen die Tumorerkrankungen der Nebenniere nun in einer europaweiten Kooperation erforscht werden, die von der EU in den nächsten fünf Jahren mit sechs Millionen Euro gefördert wird. „Wir wollen zum einen die klinische Situation der Patienten durch mehrere Studien verbessern“, so Beuschlein. „Die hochqualifizierte Betreuung der Betroffenen soll zudem durch die Verknüpfung europäischer Zentren zu neuen Strukturen langfristig gesichert werden.“

Die Nebenniere ist eine Drüse, die oberhalb der Niere gelegen so wichtige Hormone wie das Adrenalin und das Cortisol produziert. Das Organ ist damit an der Regu-

lation des Wasserhaushalts, des Blutdrucks und des Zuckerstoffwechsels beteiligt. Ist die Hormonbildung gestört, können schwere Erkrankungen auftreten. Manchmal aber beruht eine überschießende Produktion dieser Botenstoffe auf einem bösartigen Tumor der Nebenniere. Sowohl das Nebennierenrindenzinon als auch das Phäochromozytom des Nebennierenmarks können zu einer drastisch gesteigerten Hormonbildung führen, was oft so charakteristische Symptome wie plötzlichen Blutdruckanstieg, Blässe und Kopfschmerzen auslöst oder an der Entwicklung von Übergewicht, Muskelschwäche und Osteoporose beteiligt sein kann.

„Leider werden diese seltenen Krebsarten dennoch meist erst dann diagnostiziert, wenn sie schon ein Nachbarorgan befallen oder Metastasen ausgebildet haben“, berichtet der LMU-Endokrinologe Professor Felix Beuschlein. „Eine komplette operative Entfernung der Tumoren ist dann in der Regel nicht mehr möglich. Selbst wenn alle anderen Therapieoptionen ausgeschöpft werden, ist die Prognose in der Regel schlecht.“ Die Forschung strebt deshalb danach, die laborchemischen, histologischen und bildgebenden Verfahren der Diagnostik zu verbessern sowie eine Risikoabschätzung für einzelne Patienten durch geeignete Biomarker zu ermöglichen – und auch neue Therapieformen zu entwickeln.

„In einzelnen Ländern war dies bislang nicht möglich“, sagt Beuschlein. „Die beiden Krebsarten sind so selten, dass auf nationaler Ebene wegen zu geringer Patientenzahlen kaum aussagekräftige Studien durchgeführt werden können. Ein internationaler Ansatz schien deshalb geboten.“ So hat es sich das 2002 gegründete Europäische Netzwerk ENS@T („European Network for the Study of Adrenal Tumours“) zum Ziel gesetzt, Tumorerkrankungen der Nebenniere über Ländergrenzen hinweg zu erforschen – und bereits entscheidende Vorarbeiten geleistet. Ein von Beuschlein koordiniertes Projekt wird nun von der EU über fünf Jahre mit insgesamt sechs Millionen Euro gefördert werden. An den geplanten Einzelprojekten werden 15 Partner aus sechs europäischen Ländern beteiligt sein.

Der Aufbau einer gemeinsamen Datenbank soll dabei die europäischen Strukturen für klinische und translationale Forschung stärken. Auch dafür werden die Forscher je eine klinische Studie zum Nebennierenrindenzinon und zum malignen Phäochromozytom initiieren. Das dabei gesammelte Biomaterial, also etwa Blut- oder Urinproben, soll mit neuesten molekularen und genetischen Methoden untersucht werden, um Marker als Grundlage einer individualisierten Therapie definieren zu können. „Wir hoffen, auf diesem Weg die klinische Situation der Patienten entscheidend zu verbessern“, sagt Beuschlein. „Wir wollen die europäischen Zentren aber auch so verknüpfen, dass die hochqualifizierte Betreuung der Betroffenen langfristig gesichert ist.“

LMU

Anzeige

Der 3fach Komplex für mehr Freiraum.
Erfahren. Vertrauensvoll. Hoch wirksam.

Interessiert? Freecall 0800 882-3000

Ihre Praxis steht mit Ihnen und Ihrer fachlichen Kompetenz. Grund genug, die betriebswirtschaftliche Komponente im Allgemeinen und die Privatliquidation im Speziellen auszulagern. In professionelle Hände, die mit diesem sensiblen Thema langjährige Erfahrung haben und denen Sie 100% vertrauen können; 8500 Ihrer Kollegen tun es bereits.

Entdecken Sie das docmedic-Rezept für mehr Freiraum. Von Ärzten für Ärzte.

 **docmedic**
Ärztliche VerrechnungsStelle Bidingen

KVB-Vize Schmidt fordert:

Krankenkassen sollen Praxisgebühr einziehen

Mit dem Vorschlag, die Praxisgebühr künftig von den Krankenkassen einziehen zu lassen, hat sich Dr. Gabriel Schmidt, erster stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), an die Politik gewandt.

In einem Schreiben an Bayerns Gesundheitsminister Dr. Markus Söder erläutert Schmidt, wie durch ein neues Einzugsverfahren für die Praxisgebühr die Arbeit gerade der Hausärzte wesentlich erleichtert werden könne. „Das Kassieren der Praxisgebühr ist seit Jahren eines der größten Bürokratieärgernisse in unseren Praxen. Die Situation hat sich mit der Einführung der Selektivverträge weiter verschärft. Denn fast jeder neue Vertrag hat eine andere Regelung zur Praxisgebühr. Wenn wir nicht bald wirksame Mittel gegen diese überbordende Bürokratie ergreifen,

wird eine effiziente Versorgung der Patienten künftig kaum mehr möglich sein“, so Schmidt.

Um die Praxen zu entlasten, empfiehlt der KVB-Vize – sofern man denn die Praxisgebühr überhaupt weiterhin erheben wolle – den Einzug der Gebühr durch die Krankenkassen. Dies würde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Empfangstheken viel Aufwand und Erklärungsbedarf sparen und die Wartezeiten für die Patienten insbesondere am Quartalsanfang reduzieren. Bislang müssen die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten die Praxisgebühr in Höhe von zehn Euro pro Quartal im Auftrag und zu Gunsten der Krankenkassen einziehen. Eine einheitliche Regelung für alle Versicherten in der Gesetzlichen Krankenversicherung gibt es seit Einführung der Selektivverträge nicht

mehr. Die unterschiedlichen Vorgaben, bei welcher Krankenkasse unter welchen Umständen keine Praxisgebühr einzubehalten ist, können auch von gut organisierten Praxisteams kaum mehr überblickt werden.

Schmidt sieht den Weg für einen Einzug über die Krankenkassen geebnet. Denn viele dafür notwendige Strukturen seien bereits vorhanden oder entstünden aufgrund der neuen Zusatzbeiträge. Die AOK Bayern, die bereits einen Teil der Praxisgebührverwaltung übernommen hat, ist für Schmidt ein Beispiel dafür, dass der vorgeschlagene Weg funktionieren kann. „Das Einzugsverfahren generell umzustellen, wäre für alle von Vorteil: Ärzte und Patienten sparen Zeit und die Krankenkassen könnten gezielter mit ihren Mitgliedern kommunizieren“, erklärte KVB-Vize Schmidt. Seinen Vorschlag erläutert er auch in einem neuen Online-Video, das auf der Internetseite der KVB unter der Adresse www.kvb.de zur Verfügung steht.

Pressestelle der KVB

Forschungspreis ausgeschrieben

BMG, BÄK und KBV fördern Aufarbeitung der Rolle der Ärzteschaft im Nationalsozialismus

Ärzte haben in der Zeit des Nationalsozialismus aktiv an der systematischen Ermordung von Kranken mitgewirkt. Außerdem haben sich führende Vertreter der Ärzteschaft an der Vertreibung ihrer jüdischen Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Auch wenn die Mitschuld der Ärzte an den Verbrechen der NS-Gewaltherrschaft im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte wissenschaftlich untersucht wurde, ist die Rolle der Ärzteschaft im Nationalsozialismus bei weitem nicht ausreichend aufgearbeitet worden. Deshalb haben das Bundesgesundheitsministerium (BMG), die Bundesärztekammer (BÄK) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) nunmehr zum dritten Mal einen Forschungspreis für wissenschaftliche Arbeiten zur Geschichte der Ärzte während der NS-Diktatur ausgeschrieben. Der Preis ist mit insgesamt 10000 Euro dotiert.

An der Ausschreibung teilnehmen dürfen Ärzte und Psychotherapeuten als Einzelpersonen, Kooperationen und Gemein-

schaften aus Ärzten und Psychotherapeuten, Studenten der Humanmedizin sowie an humanmedizinischen und medizinhistorischen Instituten tätige Wissenschaftler. Alle Arbeiten müssen in deutscher Sprache verfasst sein und können sowohl in Papier- als auch elektronischer Form eingereicht werden. Es werden nur Arbeiten berücksichtigt, die ab dem 1. Januar 2005 erstellt oder veröffentlicht wurden. Bereits bei vorangegangenen Ausschreibungen dieses Preises eingereichte Arbeiten können nicht erneut berücksichtigt werden. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2010.

Eine unabhängige Jury wird die eingeschickten Arbeiten bewerten und den Gewinner ermitteln. Das BMG, die BÄK, die KBV, der Zentralrat der Juden in Deutschland sowie der Verband der jüdischen Ärzte und Psychotherapeuten haben die Mitglieder der Jury benannt. Diese sind Prof. Dr. Dr. Heinz Schott, Prof. Dr. Robert Jütte, Dr. Manfred Richter-Reichhelm, Prof. Dr.

Leo Latasch und Dr. Roman Skoblo. Anfang 2011 wird die Jury die Preisträger bekannt geben.

Bei der letzten Ausschreibungsrunde ging der Preis an Barbara Huber. Sie dissertierte zur Biographie des SS-Zahnarztes Dr. Willy Frank. Im Rahmen einer Gemeinschaftsarbeit haben sich Gerrit Hohendorf, Petra Fuchs, Maïke Rotzoll, Ulrich Müller und Paul Richter mit der Lebensgeschichte von Euthanasieopfern beschäftigt. Die Arbeit von Annette Hinz-Wessels setzt sich mit dem Robert Koch-Institut (RKI) in der Zeit des Nationalsozialismus auseinander. Jasmin Beatrix Mattes erhielt einen Sonderpreis für ihre Untersuchungen zu Stationsbenennungen des Klinikums der Albert-Ludwig-Universität Freiburg und den Biographien der namensgebenden Persönlichkeiten aus der Medizin.

Bewerber senden ihre Arbeiten an:

Bundesärztekammer
Hauptgeschäftsführung
Dr. Esther Freese
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin
E-Mail: esther.freese@baek.de

BMG, BÄK und KBV

Neues aus Münchner Kliniken

Hilfe für traumatisierte Patienten

Studie am Klinikum rechts der Isar untersucht Wirkmechanismen der EMDR-Behandlung bei posttraumatischer Belastungsstörung

Die Klinik für Psychosomatische Medizin des Klinikums rechts der Isar der TU München startet ein Forschungsprojekt zur Behandlung von Patienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen. Untersucht werden die Wirkmechanismen der sogenannten EMDR-Methode, mit deren Hilfe die Folgen schwerer psychischer Traumatisierungen behandelt werden können. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert die experimentelle Studie, die in Kooperation mit der Justus-Liebig Universität Gießen durchgeführt wird, zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren.

EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) ist ein Verfahren zur Behandlung von Patienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen. Bei dieser Methode folgt der Patient mit den Augen der sich hin und her bewegenden Hand des Therapeuten, während er sich an das belastende Erlebnis erinnert.

Die Wirksamkeit der EMDR-Behandlung ist wissenschaftlich bereits sehr gut nachgewiesen. Dennoch ist nach wie vor unklar, ob der spezifische Effekt durch die bilaterale Stimulation durch Augenbewegungen erfolgt und die Therapie auf diese Weise ähnliche Verarbeitungsprozesse wie der REM-Schlaf aktiviert. In dieser Schlafphase bewegen sich die Augen schnell hin und her und es wird intensiv geträumt. Andere Hypothesen gehen davon aus, dass der Blick auf die bewegte Hand Orientierungsreaktionen auslöst oder dass durch

den dualen Aufmerksamkeitsmodus während der Exposition eine gezielte Ablenkung stattfindet.

Im Rahmen der randomisiert-kontrollierten Studie überprüfen die Wissenschaftler bei insgesamt 192 Patienten mit posttraumatischer Belastungsstörung nun diese verschiedenen Hypothesen. Dafür vergleichen sie in jeweils drei Sitzungen die Anwendung von EMDR mit bilateraler Stimulation durch die bewegte Hand mit zwei Kontrollbehandlungen: EMDR mit Blick auf die unbewegte Hand sowie Exposition ohne visuelle Aufmerksamkeitsfokussierung. Außerdem untersuchen sie mittels Impedanzkardiographie stimulationsassoziierte Veränderungen der autonom-vegetativen Regulationslage während der Behandlungssitzungen.

Die Studie soll folgende Fragen beantworten:

- (1) Ist EMDR unter Einsatz von Stimulation durch Augenbewegungen Kontrollbehandlungen ohne Stimulation überlegen?
- (2) Ist die Ablenkung durch einen dualen Aufmerksamkeitsfokus ein Wirkfaktor der EMDR-Behandlung?
- (3) Sind die während EMDR zu beobachtenden Orientierungsreaktionen mit der Induktion von Augenbewegungen assoziiert?

PD Dr. Martin Sack, Oberarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin, ist am Klinikum rechts der Isar für die Studie verantwortlich. Er setzt große Erwartungen in das Projekt: „Wir gehen davon aus, dass die Studie einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung der Wirkmechanismen der EMDR-Behandlung erbringen wird. Damit bietet sie eine Grundlage für weitere Verbesserungen der psychotherapeutischen Behandlung der posttraumatischen Belastungsstörungen.“

Die ersten Behandlungen im Rahmen der Studie haben bereits begonnen. Es werden noch weitere Patientinnen und Patienten gesucht, die an posttraumatischer Belastungsstörung leiden und einen Therapiewunsch haben. Kontaktaufnahme über Dr. Dipl.-Psych. Julia Körner (4104-6435) oder PD Dr. Martin Sack (4140-4312).

Neue Operationsmöglichkeiten in der Urologie

Die Klinik für Urologie am Klinikum rechts der Isar der TU München (Direktor: Prof. Dr. Jürgen Gschwend) setzt als erste Klinik weltweit ein neues multifunktionales Gerät für endoskopische Eingriffe in der Urologie ein: das Uroskop Omnia von Siemens, einen urologischen Operationstisch mit digitaler Röntgentechnik.

Das neue System eignet sich für alle urologischen Eingriffe, die endoskopisch durchgeführt werden. In der Klinik für Urologie sind das mehr als die Hälfte der jährlich über 3000 Operationen. Dazu gehören etwa perkutane Eingriffe, Operationen von Nieren- und Blasensteinen, Harnleiter-Endoskopien und sämtliche durch die Harnröhre durchgeführten Eingriffe an Prostata- und Harnblase.

Mit dem Gerät kann der gesamte Urogenitaltrakt in einer einzigen Aufnahme dargestellt werden. Bisher waren dafür zwei Röntgenbilder erforderlich. Auf zwei nebeneinander angeordneten Monitoren können gleichzeitig Röntgen-, Ultraschall- und Endoskopiebilder aufgerufen werden. Die bisher übliche Bildröhre ist durch digitale Flachdetektor-Technologie ersetzt. Dadurch können bei der Bildgebung Teilbereiche ausgeblendet werden. Für den Patienten bedeutet dies zusammen mit der geringeren Anzahl an erforderlichen Aufnahmen eine reduzierte Strahlenbelastung.



Hilke Vorwerk und Clemens-F. Hess

Tabellenbuch der Radioonkologie

VIII/343 Seiten, 110 x 210 mm, Paperback
ISBN 978-3-88603-957-9 Euro 34,90

Zuckschwerdt Verlag

Alle relevanten Aspekte der Radioonkologie in Form eines Tabellenbuches – kurz, praxisrelevant und übersichtlich. Ein Kurzlehrbuch für Radioonkologen in der Weiterbildung, Fachärzte und Studierende im Onkologie-Modul. Der allgemeine Teil beschreibt die Grundlagen, multimodale Behandlungskonzepte und die Supportivtherapie. Der spezielle Teil ist geordnet nach Tumor-entitäten und beschreibt diese immer mit der gleichen Systematik.

Neues Krebszentrum am Klinikum der LMU

Das Klinikum der Universität München bündelt seine verschiedenen Kompetenzen und Disziplinen zur Behandlung von Krebspatienten in einem neuen Krebszentrum, dem Comprehensive Cancer Center (CCCLMU). Es bildet die strukturelle Klammer für bereits bestehende organspezifische Krebszentren am Klinikum. Das Sekretariat und die Leitung der neuen Einrichtung werden in der onkologischen Tagesklinik in Großhadern untergebracht. Dort sollen zusätzlich zur bereits angebotenen Chemotherapie auch weitere Spezialambulanzen entstehen.

Die wichtigsten Ziele des CCCLMU sind die Optimierung der Patientenversorgung sowie die Förderung einer hochrangigen onkologischen Forschung, deren Ergebnisse schnell dem Patienten zugute kommen sollen. Den Kern der Versorgung von Krebspatienten stellen die seit längerem etablierten interdisziplinären Tumorboards dar, also Fallbesprechungen mit Experten verschiedener medizinischer Fachbereiche, in denen dann die jeweilige Behandlungsstruktur diskutiert und festgelegt wird. Durch die Möglichkeit der Teilnahme an klinischen Studien am CCCLMU können sich für Patienten auch neue Behandlungs-

optionen ergeben. (Das neue Krebszentrum ist ab sofort unter der Rufnummer +49 (0)89 7095-8008 telefonisch zu erreichen.)

Interdisziplinäres Osteoporose-Zentrum im Klinikum rechts der Isar eröffnet

Am Klinikum rechts der Isar gibt es ein neues interdisziplinäres Osteoporose-Zentrum. In der Einrichtung, in der unter Federführung der Frauenklinik sowie der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie verschiedene Fachrichtungen zusammenarbeiten, werden Patienten beraten und behandelt sowie neue Möglichkeiten der Diagnose und Therapie von Osteoporose erforscht. Klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte sind u.a. Osteoporose in der Jugend und Adoleszenz, Osteoporose im Rahmen chronischer Erkrankungen, schwangerschaftsassozierte Osteoporose, Peri- und Postmenopausale Osteoporose und medikamenteninduzierte Osteoporose. Ein besonderes Augenmerk legen die Ärzte des Osteoporose-Zentrums auf das Thema Prävention und Früherkennung. Anmeldung für Beratungs- und Untersuchungstermine: 4140-2446 oder -7528 (Gynäkologische Ambulanz) bzw. 4140-2276 oder -4049 (Orthopädische Ambulanz).

Leserforum

Richtigstellung zum Artikel „Wenn der Staatsanwalt in der Praxis steht“ (MÄA 4/2010)

Der Artikel mit der Überschrift „Wenn der Staatsanwalt in der Praxis steht“ in den Münchner Ärztlichen Anzeigen 4/2010 von Dr. M. Warntjen (Kanzlei Ulsenheimer Friedrich Rechtsanwälte) enthält irreführende Behauptungen.

Unwahr ist die Behauptung, dass die KVB „in einigen Fällen durch die Erstattung einer Strafanzeige erst dafür gesorgt“ hat, „dass der Stein ins Rollen gebracht wird und die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen aufnimmt“. Richtig hingegen ist, dass eine Krankenkasse vermehrt Anzeigen allein zur Ziffer 01740 EBM (Beratung zur Früherkennung des kolorektalen Karzinoms) erstattet hat. Die KVB stellt keine

Massenanzeigen zu bestimmten EBM-Ziffern und hat bei der alleinigen Falschabrechnung der Ziffer 01740 erhebliche Zweifel am subjektiven Betrugstatbestand des Arztes, da die Regelung des EBM zur Ziffer 01740, vor allem im Hinblick auf die Historie des EBM, nicht eindeutig ist.

RA Thomas Gattung, Regensburg
Vorsitzender der Stelle
nach § 81a SGB V der KVB

Anmerkung von Dr. M. Warntjen:

„Es ist zutreffend, dass die KVB in den uns bekannten Fällen nicht *allein* aufgrund der fehlerhaften Abrechnung der Ziffer 01740 EBM (Beratung zur Früherkennung des kolorektalen Karzinoms) Anzeige wegen Betrugsverdachts erstattet hat, sondern in diesen Fällen aus Sicht der KVB weitere Abrechnungsunrichtigkeiten vorlagen.“

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemittelungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

Weiterbildungsassistent/in gesucht für Dermatologie und/oder Allergologie

DermArtis – Hautarztzentrum München
Dr. med. J. Katsch
Sendlinger Straße 37, 80331 München
Tel.: 089-55 49 55

Orthopäde oder Arzt für Phys. + Rehab. Medizin

Teilzeit in amb. Rehasentrum Ottobrunn gesucht.
AZ + Gehalt nach Vereinbarung.
RZO, Rosenheimer Landstr. 83, 85521 Ottobrunn



Landeshauptstadt München



Vielfalt

Die **Landeshauptstadt München** sucht für das Referat für Gesundheit und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Fachärztin / einen Facharzt für diagnostische Radiologie

als Leitung des Sachgebiets Röntgen mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit

Das Sachgebiet Röntgen, in dem derzeit drei Assistentinnen arbeiten, ist der Abteilung Ärztliche Gutachten zugeordnet. Dort werden neben den Tätigkeiten für die Gutachterabteilung auch die Röntgenaufnahmen für das Sachgebiet Tuberkulose der Abteilung Gesundheitsschutz durchgeführt. Pro Jahr werden ca. 5.000 Röntgenaufnahmen der Lunge und ca. 2.000 Knochenaufnahmen erstellt. Zudem fallen Befundungen von ca. 1.000 auswärts erstellten Aufnahmen sowie die Befundung von ca. 500 MRT's und CT's an.

Diese vielfältigen Aufgaben verlangen Persönlichkeiten, die ihre Arbeit nicht nur als Pflicht sondern als sinnvolle Aufgabe erleben wollen.

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung mit geregelten Arbeitszeiten ohne Wochenend-, Nachtdienst oder Rufbereitschaft. Je nach Bewerbungslage ist auch eine Bezahlung über Tarif (TVöD) möglich.

Weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle mit der Verfahrens-Nr. 10-466-075 finden Sie im Internet unter: www.muenchen.de/stellen

Auszeichnung für vorbildliches Gesundheitsmanagement





Klinikum Landsberg am Lech

Akutkrankenhaus des
Landkreises Landsberg am Lech

Das Akutkrankenhaus mit 225 Betten führt die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Anästhesie und Intensivmedizin als Hauptabteilung und die Kinder- und Jugendmedizin, Augenheilkunde und HNO als Belegabteilung. Eine teilstationäre Dialyse (6 Plätze) und eine Tagesklinik für Schmerztherapie mit 8 Plätzen gehören ebenso zum medizinischen Angebot. Unter dem Dach des Klinikums Landsberg am Lech sind das Akutkrankenhaus des Landkreises Landsberg am Lech und das Fachkrankenhauses Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH für Psychiatrie und Psychotherapie (74 Betten) zusammengefasst. Das Kommunalunternehmen betreibt eine Krankenpflegeschule mit 66 Plätzen.

Das selbständige Kommunalunternehmen „Akutkrankenhaus des Landkreises Landsberg am Lech“ sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Assistenzärztin/-arzt für Gynäkologie und Geburtshilfe für die Frauenklinik in Vollzeit

Die Frauenklinik führt 32 Betten. Die Schwerpunkte der Gynäkologie liegen in der konservativen und operativen Behandlung der gynäkologischen Malignome, der MIC, der differenzierten Inkontinenz- und Descensuschirurgie inkl. Spannungsfreier Bänder und netzgestützter Beckenbodenrekonstruktion sowie in der qualitätsoptimierten Mammachirurgie. Die Abteilung ist Mitglied im DMP-Brustzentrum Oberbayern West. Ein moderner urodynamischer Messplatz ist vorhanden.

In neu gebauten Entbindungsräumen und der integrativen Wochenstation mit Frühstücksraum und Stillzimmer werden jährlich ca. 700 Geburten betreut. Die neue Kinderstation liegt auf der gleichen Ebene und unterstützt die Geburtshilfe in allen Bereichen.

Das Krankenhaus ist baulich und apparativ sehr modern ausgestattet. Die Operationsabteilung, die Intensivstation und die Geburtshilfe wurden neu gebaut. Wir bieten Ihnen einen Zweijahresvertrag im Rahmen der zurzeit dreijährigen Weiterbildungsermächtigung des Chefarztes. Die Vergütung erfolgt nach dem TV-Ärzte/VKA mit allen sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Stadt Landsberg am Lech mit ihrer historischen Altstadt liegt in der Nähe von München und Augsburg und bietet viele kulturelle und alle schulischen Möglichkeiten. Auch wegen der Nähe zu den oberbayerischen Seen und den Alpen ist die Stadt sehr attraktiv.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserem Team haben, so senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an:

Akutkrankenhaus des Landkreises Landsberg am Lech, Bgm.-Dr.-Hartmann-Straße 50 86899 Landsberg am Lech

Für Vorabinformationen steht Ihnen Chefarzt Dr. Motamedi unter 08191 333-1010 gerne zur Verfügung.

www.klinikum-landsberg.de

Fachärzte für Innere Medizin (m/w) für München in Vollzeit/Teilzeit/freier Mitarbeit mit Erfahrung in den gängigen internistischen Untersuchungsverfahren für Gesundheits-Check-ups gesucht. Profitieren Sie von Sicherheit, Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten eines renommierten Unternehmens. Bewerbungen erbeten unter Chiffre 1010-8111 an den Verlag.



MVZ Medizinisches Versorgungszentrum
Dr. med. Schneiderhan
www.orthopaede.com

FÄ/FA für Neurochirurgie

für interdiszip. MVZ in München mit dem Schwerpunkt minimal inv. und neurochir. WS-Eingriffe mit Belegbetten sowie konsiliarärztlicher Tätigkeit gesucht.

Unser innovatives und engagiertes Ärzteteam freut sich auf Ihre Bewerbung zum weiteren Aufbau unseres Wirbelsäulezentrums.

Bewerbung an Praxisklinik

Praxisklinik Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen

Eschenstr. 2 Telefon 089 - 61 45 10 - 0 info@orthopaede.com
82024 Taufkirchen Fax 089 - 61 45 10 - 12 www.orthopaede.com



Fachärztin/Facharzt für Gynäkologie

Wir suchen für unsere etablierte gynäkologische Praxisklinik in München eine/n Fachärztin/Facharzt für Gynäkologie.

Wir bieten: 30-Stunden-Woche
Keine Nacht- und Wochenenddienste
Keine Geburtshilfe
Breitgefächertes Operationsspektrum
Eigenverantwortliche Tätigkeit

Zuschriften unter Chiffre Nr 1009-7895 an den Verlag oder an praxisklinik@gyn-op.de



MVZ
Dr. med. Schneiderhan & Kollegen

Weiterbildungsassistent/in in Orthopädie, Neurochirurgie und Schmerztherapie für fachübergreifendes MVZ im Süden Münchens, mit Belegbetten, ab sofort gesucht (auch Teilzeit möglich). Schwerpunkt klinische Tätigkeit, ambulante und stationäre interventionelle Schmerztherapie, minimalinvasive WS-Eingriffe, Übertarifliche Bezahlung, Weiterbildungsermächtigung Orthopädie und Neurochirurgie jeweils 1 Jahr, Schmerztherapie 6 Monate.

Bewerbungen bitte an MVZ Dr. Schneiderhan

MVZ Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen

Eschenstr. 2 Telefon 089 - 61 45 10 - 0 info@orthopaede.com
82024 Taufkirchen Fax 089 - 61 45 10 - 12 www.orthopaede.com

Weiterbildungsassistent/in in Allgemeinmedizin (auch Teilzeit) gesucht. Tel. 089/9918800

MVZ in München sucht

Allgemeinarzt/Allgemeinärztin in Vollzeit (evtl. auch Teilzeit). Näheres unter info@klinik-schlemmer.de oder unter 08041-80860



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München

Die Psychosomatische Abteilung der Klinik Medical Park Prien Kronprinz sucht ab sofort in Vollzeit und Teilzeit

Fachärzte/innen für Psychosomatische Medizin oder ärztliche Psychotherapeuten/innen oder Assistenzärzte/ärztinnen

Bewerbungen bitte an:
Medical Park Prien Kronprinz
Psychosomatische Abteilung, Dr. med. Dr. phil. H. Golling
Alte Rathausstraße 9, 83209 Prien am Chiemsee
Tel.: 08051 608451, E-Mail: b.denzler@medicalpark.de

Kinder-und Jugendarzt/ärztin

Große pädiatr. Praxis in München-Stadt sucht zur
Mitarbeit und Erweiterung des Leistungsspektrums
Kollege/in ab Herbst 2010.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8149 an den Verlag

Facharzt für Allgemeinmedizin (w/m)

für Allgemeinarztpraxis im Münchner Osten gesucht. Teilzeitstelle, flexible
Arbeitszeiten möglich, ab 01.07.2010. Kontakt unter Tel.: 089/90539113

Weiterbildungsassistent(in) zum Facharzt für Allgemein- und Innere Medizin

im Landkreis Fürstentumbruck gesucht. Tel. 0172/8816840

WB-Ass. Betriebsmedizin (w)

bei M. f. 18 Mon TZ. Vorauss.: 24 Mon klin. WB, davon 1 J Innere,
1 Arbeitsmed. Kurs. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8054 an den Verlag

Allgemeinarztpraxis in München sucht

ärztl. Mitarbeiter/in

in Teilzeit, spätere Praxisübernahme möglich.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8064 an den Verlag

WB-Assistentenstelle Allgemeinmedizin

in Gemeinschaftspraxis ab 01.08.2010 zu besetzen.
Weiterbildungsermächtigung für 2 Jahre. Tel. (089) 7601400

Weiterbildungsassistent/in für Psychiatrie und Psychotherapie

Teilzeit, flexible Arbeitszeit, ab Mitte 2010, WB-Ermächtigung 1 Jahr,
Praxis im Zentrum/Stachus. Zuschriften unter psychdoc@arcor.de

WB-Stelle Allgemeinmedizin

24 Mon., westl.München, ab 10/2010. Tel: 0176/96659576

Weiterbildungsassistent/-in Allgemeinmedizin

für 1 Jahr gesucht. Gute Konditionen! Kontakt: www.dr-graml.de

WB- ASSISTENT/IN ALLGEM. MED. GESUCHT

ab 1.7. zum anschließ. Einstieg, spätere Übernahme mögl.; gut ausge-
stattete Praxis/NHV in München SO; WB-Ermächtigt. Allg.Med.18 Mon.,
NHV 3 Mon.; günstige Arbeitszeiten; Kontakt: wbassistent@t-online.de

Unser **Plasmazentrum in München** sucht Ärzte und Ärztinnen zur selbststän-
digen Betreuung unserer Plasmaspender auf Honoarbasis (stundenweise).

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung an das Plasmazentrum München,
Dachauer Straße 4, 80335 München

WB-Assistent/-in in Allgemeinmedizin

für moderne GP im Münchner Osten (S2) gesucht. Komplettes
Spektrum, volle WB-Befugnis, faire Bezahlung. Tel. 08121/229126

Ärztin/Arzt für Innere oder Allgemeinmedizin

in hausärztl. Praxis, München-Nord, ggf. auch Teilzeit, ab sofort.
Tel. 0172-8316593 oder 0171-7981231

Weiterbildungsassistent/-in Allgemeinmedizin

für hausärztliche Gemeinschaftspraxis in München-Nord.
Gute Arbeitsbedingungen. Ab sofort. Tel. 089-37405668

Dermatologische Privatpraxis in bester Lage sucht

erfahrenen Phlebologen

zur Teilzeitmitarbeit. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8148 an den Verlag

ANGEBOTE/MED. ASSISTENZBERUFE

Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir ab sofort eine(n)

MTRA oder Arzthelfer(in) mit Röntgenschein (Vollzeit)

Schriftliche Bewerbungen mit Ihren vollständigen Unterlagen
richten Sie bitte an: Dr. med. Sautter, Radiologische Praxis,
Sonnenleite 23, 82110 Germering, Tel.Nr. 089/89409926.

Arzthelferin gesucht!

Ab August oder September,
Frauenarztpraxis Renatastraße 50, 80639 München, Tel. 169424

Prof. Dr. med. Walter Dorsch und Dr. med. Christoph Grassl

Wir suchen eine **medizinische Fachkraft** mit Vorkenntnissen im Kneipp'schen
Verfahren, allgemeinem Naturheilverfahren, progressive Muskelentspannung, möglichst
auch Hautpflege und Spirometrie. Honorar auf Stunden-Basis. Tel. 089-784031

STELLENGESUCHE

Internist, 46 J, in Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung
Psychotherapie (tiefenpsychologisch) sucht Anstellung in Praxis oder Klinik
zur Vertiefung seiner psychotherapeutischen Kenntnisse. Tel: 0175-7929799.
Mail: mrbley@yahoo.de

VERTRETUNGEN

Übernahme chirurg. (KV-)Notdienste

auch kurzfristig und zu Unzeiten. Tel 01724288412

Prakt Arzt bietet Vertretung

(fit in Praxis, Orthopäd, Wundversorgung, Betriebsmed, Reha, NHV).
E-Mail: rainermedics@yahoo.de

Notdienstvertreter/-in für ärztliche Bereitschaftsdienste

ab Juli 2010 für nördlichen Landkreis München gesucht.
Tel: 089/7149749 oder mobil 0174/3208466

Erfahrene Gynäkologin

für regelm. Praxisvertretung in der Münchner Innenstadt gesucht. (1 Tag fest und Urlaubsvertretung). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8134 an den Verlag

Suche erfahrene Gynäkologin

für regelmäßige Praxisvertretung (Freitag und Urlaubsvertretung) in der Münchner Innenstadt zur Ergänzung unseres super Teams.
Zuschriften unter Dr.Macrande@gyn-marienplatz21.de

PRAXISKOOPERATIONEN

Münchener HNO-Klinik

bietet

Belegarztstätigkeit / Kooperationsarztstätigkeit

für unsere Abteilungen:

HNO-Chirurgie
Plastische Chirurgie
Schlafmedizin-HNO
Hörsturz-/ Tinnitus-/ Schwindeltherapie

(Patientenversorgung über fachärztliche Hauptabteilung bei Bedarf gegeben)

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8135 an den Verlag

Krankenhausmüde?

Gastroenterologin/Gastroenterologe

für Einstieg/Kooperation in etablierte
Schwerpunktpraxis in München gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8068 an den Verlag

Prakt. Arzt sucht ab sofort Kollegen anderer Fachrichtung

für Praxis-Teilung in gut eingeführter Praxis im Gesundheitszentrum Fasangarten/Minnewitstr. 29/Mü-Ost- Tel. 089-221409 oder 0176-70095115

Engagierte/r Frauenarzt/ärztin

in gut eingeführter Praxis mit hohem Privatanteil als Kooperationspartner mit späterer Übernahme in München gesucht. 1/2 KV-Zulassung abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8130 an den Verlag

Anästhesist/in

als Kooperationspartner für Zahnarztpraxis in München mit KV-Zulassung gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8128 an den Verlag

PRAXISMELDUNGEN



MVZ

Diagnosticum München/Taufkirchen

www.radiologie-taufkirchen.de

Praxiseröffnung/Radiologie

F. Drescher

Fachärztin für Diagnostische Radiologie

Nach langjähriger Tätigkeit als Fachärztin für diagnostische und interventionelle Radiologie zunächst im Krankenhaus Hohe Warte in Bayreuth mit Schwerpunkt Neuroradiologie und Interventionen sowie nach Gründung und Aufbau einer eigenen radiologischen Praxis im Stadtkrankenhaus Pegnitz leitet Sie nun seit Oktober 2009 die neu gegründete radiologische Praxis.

Unser Leistungsspektrum:

- Ganzkörper MRT mit Schwerpunkt Neuroradiologie
- Ganzkörper Multislice CT
- Digitales Röntgen
- Interventionelle Angiologie (PTA's)
- CT gesteuerte Wirbelsäulenschmerztherapie (PRT's)
- Dental CT (vor Implantationen)
- Knochendichtemessung
- Mammografie

F. Drescher

Fachärztin für Diagnostische Radiologie

H. Nako

privatärztlich

Dr. med. Ch. Brunhölzl
Neurologe

In Praxisgemeinschaft mit

Dr. med. M. Dietlein

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Öffnungszeiten

Mo 7.30 Uhr – 17.00 Uhr
Di 7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Mi 7.30 Uhr – 15.00 Uhr
Do 7.30 Uhr – 18.30 Uhr
Fr 7.30 Uhr – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Mammografiestandort

Bahnhofstraße 41
82152 Planegg
Tel. 089-85955-59

MVZ Diagnosticum München/Taufkirchen

Eschenstr. 2

82024 Taufkirchen

Tel. 089-614510-54

www.radiologie-taufkirchen.de

Herz-Gefäß-Zentrum und Pneumologie Nymphenburg am Klinikum Dritter Orden

**Dr. P. Bosiljanoff – Prof. Dr. H.-R. Schön – Dr. D. Vaterrodt – Dr. G. Betzl –
Dr. K.-H. Henneke – Dr. A. Schwarz – Prof. Dr. Th. Korte**

Wir freuen uns, Ihnen Frau

Prof. Dr. Almuth Pforte

Ärztin für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie

als neue Kollegin vorzustellen. Nach langjähriger Tätigkeit als Chefärztin der II. Medizinischen Abteilung am Krankenhaus Neuwittelsbach erweitert sie das internistische Spektrum im Rahmen einer Praxisgemeinschaft in den Gebieten Pneumologie und Allergologie (privatärztlich).

Herz-Gefäß-Zentrum und Pneumologie Nymphenburg
am Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 2, 80333 München,

Praxis Weinstraße 6, 80333 München

Telefon/Fax (089) 217777-0/-66

www.hgzn.de, info@hgzn.de



MVZ Praxisklinik
Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen
 www.orthopaede.com

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass
 seit dem 01.04.2010

Herr Dr. med. Frank Barnbeck,
 Facharzt für Chirurgie
 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
 spezielle Unfallchirurgie
 Physikalische Therapie

nach langjähriger Tätigkeit in leitender
 Funktion in chirurgischer Orthopädie und
 Unfallchirurgie in Deutschland sowie im
 Ausland mit Schwerpunkt minimal invasive
 Gelenkchirurgie unser Spezialistenteam
 verstärkt.

Unsere Schwerpunkte:

- Endoprothetik und Wechseloperationen (Schulter, Hüfte, Knie, OSG)
- Arthroskopische Operationen (Schulter, Knie, Ellenbogen, OSG)
- Sportverletzungen
- Unfallchirurgie und Revisionen
- minimal-invasive Operationsverfahren

Ärztliche Leitung
Dr. med. Reinhard Schneiderhan

Facharzt für Orthopädie
 Spezielle Schmerztherapie
 Sportmedizin
 Chirotherapie
 Physikalische Therapie
 Unfallarzt der Berufsgenossen-
 schaft

Dr. med. Alexander Sigel
 Facharzt für Orthopädie

Dr. med. Frank Barnbeck
 Facharzt für Chirurgie
 Facharzt für Orthopädie und
 Unfallchirurgie
 spezielle Unfallchirurgie
 Physikalische Therapie

Dr. med. Alina Woszczyk
 Fachärztin für Neurochirurgie

Dr. med. Andreas Dötterl
 Facharzt für Neurochirurgie

MVZ Praxisklinik

Dr. med. R. Schneiderhan & Kollegen

Eschenstr. 2
 82024 Taufkirchen

Tel. 089-614510-0

www.orthopaede.com

Spezialsprechstunde für anale Fisteln

Dr. Heinrich Schmelzer

80335 München, Karlsplatz 4, Tel 597139

PRAXISABGABE

So wird Ihre Niederlassung erfolgreich

Top-Workshop Do., 20.5., 19:30 h, Isarklinik München

mit Top-Referenten: Prof. Mainka, Dr. Schauer (Steuerberater), E. Renner (Bank), A. Röschmann (Rechtsanwalt), E. Terlutter (Finanzexperte).

Themen u. a.: Die Vorteile Ihrer Selbstständigkeit. Praxisübernahme: Was muss ich beachten? Investitionen: Was ist wirtschaftlich sinnvoll? Steuerliche Aspekte. Eintritt, Speisen und Getränke frei.

Jetzt anmelden: Tel. 0177-8399319, Fax 089-960572910, Terlutter@me.com

München: Partnersch. an DERMA-Pr., KV-Sitz vorhanden; ORTHOPÄD. KV-Sitz; ALLGEMEIN-Pr., umfangr., günstige Bedingungen; GYN-Pr.; KV-Sitz ALLGEMEIN; München-Land: GYN-Pr., südl. Stadtrand; Obb.: KINDER-Praxis, komplett. Dr. jur. L. Höper, Telefon (089) 937264 oder 935493

Umsatz-/ertragsstarke alteing.

Doppelpraxis H-int + Allgem. Muc/Stadt/Nord

zum 1.12.10 abzugeben. Tel. 089/332249, Christof.Spross@aerzte-finanz.de

Sehr gut eingeführte hausärztlich-internistische Praxis

aus Altersgründen baldmöglichst abzugeben.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8104 an den Verlag

Ärztliche Existenzgründung nach der Honorarreform

Die im Jahre 2009 – und damit parallel zum Gesundheitsfond – eingeführte Honorarreform (u. a. Einführung der Regelleistungsvolumen) wird im Jahre 2010 weiter verschärft durch Budgetierung bisher freier Leistungen im Rahmen qualifikationsgebundener Zusatzvolumen. Dies führt zu Brüchen in der Umsatzentwicklung und Leistungsstruktur und einer völligen Neubewertung der Praxisrentabilität. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der selbständigen oder angestellten Tätigkeit in Praxis, MVZ oder Krankenhaus nach den geänderten Bedingungen – fachübergreifende Anstellung, Vollzeit- oder Teilzeitzulassung, überörtliche Kooperationen und Verzahnung ambulant und stationär durch Selektivverträge und die vertragsärztliche Tätigkeit neben der Anstellung im Krankenhaus.

Inhalte:

- Vorbereitung auf die Existenzgründung: steuerliche, wirtschaftliche, rechtliche Aspekte unter Geltung der RLV/QZV
- Bewährte und neue Kooperationsformen
- Praxisbewertung, steuerliche Grundlagen
- Modellgestaltung der Praxisfinanzierung und Kreditprolongation, Förderdarlehen KfW und LfA
- Fallstricke der Vertragsgestaltung
- Auswirkungen der Bundestagswahl

Referenten:

- *Dr. jur. Gwendolyn Gemke*
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht
- *Dipl. Ing. Klaus Ebert*
Wirtschaftsberatung für Mediziner
- *Dipl. Kaufmann Dr. Ralf Erich Schauer*
Steuerberatung

Mittwoch, 19.05.2010 um 19 Uhr

Münchner Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 80333 München

Für Getränke und Imbiss ist gesorgt!

Formlose **Anmeldung** per Fax oder e-mail (bitte Fachbereich angeben):

Fax: 089/552715-43, E-Mail: ebert@consulting-med.de

Organisatoren: consulting-med.de – Wirtschaftsberatung für Mediziner
 Tel. 089/552715-42

Im Auftrag unserer Mandanten **bieten wir Einstiegsmöglichkeiten in Praxen der Fachrichtung Orthopädie, HNO und Gynäkologie.**

Wir suchen für Mandanten **Einstiegsmöglichkeiten für Orthopäden (Schwerpunkt Wirbelsäulen Chirurgie).**

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

HORBACH Wirtschaftsberatung

Balanstr. 55
 81541 München

Ansprechpartner: Sigrid Casanova

Tel.: 089/ 23 55 71 0

E-Mail: sigrid.casanova@horbach.de

Allgemeinarztpraxis

Seit Jahren etablierte, erfolgreiche, große allgemeinärztliche Praxis im Münchner Süden nach Einarbeitung an Nachfolger/in abzugeben. Tel: 0171-1474909

Privatpraxis Gynäkologie

attraktiver Standort; stilvolle, helle Räume, auch für zwei Ärzte geeignet.
 info@jm-aerzteberatung.de – J. Mayer 089-23237383

HNO-Praxis München Land

großes Einzugsgebiet, amb./operativ mit Belegbetten zur Abgabe in
 2010/11. info@jm-aerzteberatung.de – J. Mayer 089-23237383

PRAXISSUCHE

MVZ in München sucht KV-Arztstze für ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeuten, Psychiatrie, psychosomatische Medizin zur sofortigen Übernahme. Nähere Infos unter
 info@klinik-schlemmer.de oder telefonisch unter 08041-8086-0

Im Mandantenauftrag suchen wir für einen FA für Innere Medizin für 2010/2011 in München einen **FA-Internistsitz (auch hälftig) oder Einstieg in eine fachärztliche internistische Praxis!**
Vertraulichkeit wird zugesichert!

s.s.p. Wirtschaftsberatung für med. Heilberufe GmbH & Co. KG
Tel.: 0911/80128-50 / Fax: 0911/80128-96
info@ssp-online.de

Erfahrener, vielseitiger Arthroskopieur

Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie sucht Praxisübernahme oder -einstieg in München. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8053 an den Verlag

Suche KV-Zulassung Allgemeinmedizin

für den Landkreis München zur Übernahme in 2010.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8060 an den Verlag

Suche KV-Sitz Allgemeinmedizin München-Land

gerne auch 1/2 Sitz. Tel.: 0177/8907441

Neurologin sucht Kassenarztsitz

oder Arbeitsstelle München oder Umgebung.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8067 an den Verlag

Kreis Starnberg

Suche KV-Sitz/Praxis zur Übernahmen für MVZ-Gründung. Bevorzugt: Hausarzt, Allgemeinarzt, Psychotherapeut, Neurologe. Auch andere Fachärzte möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8069 an den Verlag

Suche halben oder ganzen KV-Sitz München Stadt Chirurgie oder Orthopädie

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8100 an den Verlag

Suche KV-Sitz Gynäkologie München Stadt

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8101 an den Verlag

Neurologe sucht Einstieg in Gemeinschaftspraxis

nur Kapitalbeteiligung gewünscht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1010-8105 an den Verlag

PRAXISRÄUME

Dürfen wir Ihr neues Praxisschild schon montieren?!
Spannende Auswahl an topaktuellen Praxisflächen in München:

Kaufingerstraße (#11133) Theatinerstraße (#10218)
Färbergraben (#11003) Orléanstraße (#10778)
Leopoldstraße (#11237) Im Tal (#10060)
...und weitere!!!

Am OBJEKT Immobilien GmbH
089 5203 5603 www.AmOBJEKT.de

Betreiber/Mieter für Privatklinik/Tagesklinik

in Unterföhring b. München gesucht! Ehem. Büroobjekt.
Wird vom Eigentümer umstrukturiert. 1.436 qm Nutzfläche.
Tiefgarage und Außenstellplätze vorhanden.
Gute Verkehrsanbindung.

Augusta Immobilien: Tel. 089 4309742

2 schöne Praxisräume, je 20 qm zu vermieten

ruhig, repräs., Altbau, Hochparterre, Nähe Hohenzollernplatz, für ärztl. psychotherapeut. Praxismgemeinschaft (ps.analyt./tiefenps.). Tel. 089-17998351

17-qm-Sprechzimmer in Praxis am Isartor

ab 1.8.2010 zu vermieten. Anfragen an petro.petrides@t-online.de

Helle, ruhige

Praxis-/Büroräume in Berg-am-Laim

zu vermieten. 65 qm, 660,- + NK von Privat 01726860270

Räume zu vermieten

in Psychotherapeutischer Praxis München Schwabing.
Tel. 089/3618779

DIENSTLEISTUNGEN



Malermeisterin Alexandra Günther

Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten,
Fassadenarbeiten (Inh.: Alexandra Gerlach)
Telefon (089) 1 41 32 76 • Fax (089) 1 41 14 97

Zertifiziertes, junges aufstrebendes Familienunternehmen übernimmt sämtliche **Praxis- sowie OP-Reinigungen**. Freie Kapazitäten und gute Referenzen vorhanden. Fa. Globus, Tel. (0178) 7631631, Fax (08131) 316066 oder E-Mail firma.globus@googlemail.com

Haben Sie Probleme mit **Gutachtensanträgen** in der Psychotherapie?
Kompetente Hilfe – individuell und in der Gruppe:
0160 841 9909

BEKANNTSCHAFTEN

An eine ältere Dame 70+

Karlheinz, 81, 1,80, attrakt., schlank, ein gepfl. mit dunklem Haar viel jünger wirkender Mann, Banker i.R. (Direktor). Ein Volljurist höchsten Niveaus, ein charismatischer Kavaller der alten Schule, mit bestem familiären Background, der sich nicht nur geistig sondern auch körperlich fit hält. Ich sehne mich nach einer klugen u. warmherzigen Gefährtin, die meine vielf. Interessen teilt. Ich schätze anregende Gespräche über Gott, die Welt u. die Tagespolitik, ganz egal ob bei einem Spaziergang, beim Rad fahren oder abends bei einem guten Glas Wein. Ich verreise gern – zur Erholung oder zur Erweiterung des Horizontes. Finanziell abs. unabhängig u. mit eigenem Auto mobil, suche ich eine adäquate, Partnerin, die – gerne bei getrenntem Wohnen – gemeinsam mit mir die Früchte des Lebens genießen will. Vielleicht lesen Sie zufällig diese Anzeige, dann freue ich mich auf Ihren mutigen Anruf mit **Chiffre-Nr. 1336** über: ☎ 089 - 120 996 09 tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP GmbH · www.pv-vip.de ·

Bildhübsche Apothekerin 37/170

Was ich noch zu sagen hätte ... dauert mehr als eine Zigarette. Lisa, (super Figur, schlank u. blond), bildhübsch, in eig. gutgeh. Apotheke. Lebensmittelpunkt war bisher die Arbeit, aber da fehlt doch noch etwas? Eine Schulter zum Anlehnen, ein Mann, bis Ende 50, zum Träumen – die Realitäten des Lebens schaffe ich ganz gut, ich bin eine Frau, die anpacken kann – aber da ist so vieles, das ich unbedingt mit dir teilen möchte: Meine Liebe zur Musik, Sport: ich bin eines dieser seltenen weibl. Exemulare, das deine Passion für Fußball teilt! Daneben, Schwimmen, Radfahren, Golf u. Ski, oder einfach mal die Seele baumeln lassen. Ich bin eine gute Köchin, aber Dinner for one, macht auf die Dauer keinen Spaß. Ich liebe Städtereisen, aber vielleicht ent/verführst du mich auch an ganz andere Orte? – Übrigens – wenn's funkt, teile ich mit dir sogar meine letzte Zigarette ... Anruf mit **Chiffre-Nr. 1567** über: ☎ 089 - 120 996 09 tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP GmbH · www.pv-vip.de ·

An eine Dame 50+

Selbstständiger, erfolgr. Zahnarzt, 61 J., 190 cm, sehr attrakt., schlank, sportl. (Tennis, Golf), kulturell u. musisch sehr interess., vermögend, mit entzückendem Charme u. ansteckendem Humor. Ein leidenschaftl. u. guter Klavierspieler, liebt die klass. Musik ebenso wie die Moderne. Zu mir: Mein Name ist Volker u. ich suche eine aparte, attrakt. Dame mit Ausstrahlung u. Herzenswärme, die in Abendkleid u. Jeans zuhause ist u. neben dem berufl. Erfolg auch die schönen Dinge im Leben zu genießen weiß. Ich träume von einer erfüllenden Partnerschaft, die auf Vertrauen u. Respekt basiert. Lassen Sie uns diesen Traum gemeinsam wahr werden. Alles was es dazu bedarf ist ein kleiner Schritt auf mich zu, anstatt vielleicht noch länger vergeblich Anzeigen zu studieren! Ich freue mich auf Ihren Anruf mit **Chiffre-Nr. 704** ü: ☎ 089 - 120 996 09 tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP GmbH · www.pv-vip.de ·

RECHTSBERATUNG

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

KLAPP & RÖSCHMANN

RECHTSANWÄLTE FÜR ÄRZTE

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. überörtliche GPs, Teilzeitmodelle, Arzt-Klinik-Kooperationen)
- Zulassungsrecht
- Medizinische Versorgungszentren
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte

Dr. Eckhard Klapp
Rechtsanwalt
Autor des Buches
» Abgabe und Übernahme einer Arztpraxis «

Achim Röschmann
Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschoff
Rechtsanwalt und Arzt

Christian Krapohl
Rechtsanwalt

Seitzstraße 8 • 80538 München • Telefon (089) 224 224 • Telefax (089) 22 85 334
eMail: kanzlei@klapp-roeschmann.de • www.klapp-roeschmann.de



HARTMANNSGRUBER GEMKE ARGYRAKIS & PARTNER RECHTSANWÄLTE
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN
TEL 089/8299560, www.med-recht.de

FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
RECHTSANWALT DR. JUR. FRANK WERNER
Kassenarztrecht • Vertragsrecht für Ärzte •
Berufsrecht • Arzthaftung

Lindwurmstraße 29 • 80337 München (Nähe Sendl. Tor – U1, 2, 3, 6)
Tel. 089/516 199-80 • Fax 089/516 199-81
Näheres zu meinen Tätigkeitsgebieten finden Sie unter:
www.drfrwerner.de

**Anzeigenschluss für Heft 11:
18. Mai 2010**



Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –

engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer,
Kollegen, Patienten und Versicherungen;
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

RECHTSANWALTSKANZLEI
ERNEST F. RIGIZAHN



Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): www.rigizahn.de
Lindwurmstraße 29, 80337 München Tel. 089 / 38 66 51-60
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6) Fax 089 / 38 66 51-69

25 Jahre erfolgreiches Arztrecht

Rechtsanwälte Lohner, Fischer & Kollegen
Ottostraße 9 in 80333 München

Wir freuen uns, Ihnen Herrn

Dr. med. Matthias Lindenmeir
Rechtsanwalt und Arzt

als neuen Kollegen unserer Kanzlei vorzustellen. Nach seiner ärztlichen Tätigkeit an verschiedensten Universitätsklinik im klinisch-operativen sowie intensivmedizinischen Bereich verstärkt er unser Team nun als Rechtsanwalt insbesondere für das Rechtsgebiet des gesamten Medizinrechts.

Rechtsanwälte Lohner, Fischer & Kollegen
Ottostraße 9 in 80333 München
Tel.: 089/51702319, Fax: 089/51518980

www.lohner-fischer.de, E-Mail: Dr.Lindenmeir@RechtsanwaltundArzt.de

Wir sind in unserem Element...

... wenn es um Ihre Privatabrechnung geht. Unsere Profis betreuen seit 30 Jahren 1.700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten.
Fragen Sie nach und testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie“!



T E L E F O N

089 14310-115

Herr Wieland www.medas.de



MEDAS privatärztliche Abrechnungsgesellschaft mbH

AN- UND VERKAUF



SONORING®
Schmitt-Haverkamp

Jedes **dritte*** Sonographiegerät
in Deutschland kommt vom Sonoring



Wollen auch Sie dem Urteil Ihrer Kollegen folgen und unsere Leistungen kennenlernen? Dann besuchen Sie uns in unserer Sonothek: Elsenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB), 80687 München, Telefon: 089 / 30 90 99 0 oder informieren Sie sich unter www.schmitt-haverkamp.de

* Geräteverkäufe im Niedergelassenen Segment, Quelle: ZVEI und eigene Statistik



Ihr Partner für...
MEDIZINTECHNIK

SONOZENTRUM
MÜNCHEN • Heiglhofstr. 1c
» Nähe Klinikum Großhadern

NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE
... aller führenden Hersteller

ALPHA MEDTECH GmbH
© +49 (0)89/710 55 580 | office@alpha-medtech.com
www.alpha-medtech.com

VERSCHIEDENES

WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,
wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH
83026 Rosenheim, Kehlweg 14, Tel.: 08031-67582, Fax: 67583
E-Mail: ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de
Sonoerfahrung seit 25 Jahren – fragen Sie uns!



seit über
25 Jahren!

» Röntgen NEU & GEBRAUCHT
» Konstanzprüfungen
» Röntgenzubehör
» Umzüge



**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

Herzschrittmacher-Patient braucht Kernspin.
Geht nicht! – Geht doch!
Problemlos seit Jahren im Offenen Kernspin
Medizinischer Fortschritt zum Nutzen Ihres Patienten

PET-CT – geht auch!
(Tel. 089-318081-16) ambulant, schnell.

Radiologie München-Nord
Ingolstädter Straße 166 – 80939 München
Tel. 089-318081-0
praxis@radiologie-muenchen-nord.de

Rechnen Sie mit den Besten!

Vertrauen Sie auf die Erfahrung der AeV



Ihre Privatabrechnung ist bei uns in sicheren Händen.
Denn wir bieten Ihnen fachliche Kompetenz, die uns so schnell keiner nachmacht: Seit über 80 Jahren ist die AeV starker und engagierter Partner für Ärzte und Zahnärzte.

Ihre Praxis profitiert davon:

- Schnelle Bearbeitung - Gebührenrechtliche Kompetenz
- Faire Konditionen - Persönliche Betreuung

Gesellschaft für Abrechnung
von Privatliquidationen mbH

Rufen Sie uns an.
Für Informationen, die sich lohnen.

Götzstr. 11 | 80809 München | Tel. 089/ 89 60 10 - 0
Katharinenstr. 9 | 10711 Berlin | Tel. 030/ 89 38 57 - 0
Eisenacher Str. 82 | 04155 Leipzig | Tel. 0341/ 585 79 - 0
www.aev.de

Aktiv engagiert Vertrauenswürdig